

Nr.
118



HERTHA Kurier

Februar 2009

20. Jahrgang

Hallenkreismeisterschaften der B-Juniorinnen Erfolgreiche Vorrunde

Am 17.01.2009 starteten die B-Juniorinnen der SG Otze/Sorgensen in Burgdorf zum ersten Mal in der Vorrunde der Hallenkreismeisterschaften. Gespielt wurden jeweils 15 Minuten. Unseren ersten Gegner, SC Uetze, kannten wir schon durch die Punktspiele.

Wie wir es von unseren Mädels gewohnt waren, gab es wieder viele Schüsse aufs Tor, bis wir endlich erlöst wurden. Vor dem gegnerischen Tor herrschte große Hektik, als Lara Müller den Ball erwischte und ihn Sjanie Hindenberg zuspielte, die ihn erfolgreich verwandelte. Es blieb beim 1:0 Endstand für uns.

Im nächsten Spiel gegen den HSC Hannover II begannen unsere Spielerinnen sehr gut. Durch ein positives Zusammenspiel mit Nina Hübert erzielte Lara Müller bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer. Lange sah es nach einem Sieg aus, bis die Geg-

ner in der 12. Minute doch noch ausglich. Schade, aber immerhin wieder ein Punkt.

In den kommenden beiden Spielen trafen wir auf die stärksten Gegner in unserer Gruppe. Gegen den SC Langenhagen I konnten wir bis zu 10. Minute sehr gut mithalten, doch dann brachen die Mädels langsam ein. Die Gegner erzielten in der 10., 11. und 15. Minute ihre Siegtreffer.

Danach hatten wir erst einmal 5 Spiele Pause, was vielleicht nicht so günstig war. Wir trafen jetzt auf die stärkste Mannschaft der Gruppe, den Mellendorfer TV. Nur mal kurz zur Erinnerung, die Frauenmannschaft dieses Vereins spielt in der 2. Bundesliga. Unsere Mädels konnten leider nicht viel dagegen setzen, gaben aber ihr Bestes. Das Spiel endete 0:7.

Für die letzte Partie gegen den 1. FFC Hannover hatten sich unsere Spielerinnen einen Sieg vorgenommen. Sie hatten nicht zu viel versprochen. In der 4. Spielminute erzielte Mona Krüger das 1:0. Bereits eine Minute später schoss Nina Hübert nach erfolgreichem Zusammenspiel von Jasmin Mühlenbrink das 2:0. Nachdem der Eckstoß von Lara Müller gerade abgewehrt worden war, erwischte sie den Ball gleich wieder und verwandelte in der 10. Minute zum 3:0. Durch



einen Pass von Sjanie Hindenberg war Mona Krüger in der 12. Minute zum zweiten Mal in diesem Spiel erfolgreich. Für das 5:0 Endergebnis sorgte dann Jasmin Mühlenbrink in der 15. Minute. Sie konnte selbst nicht glauben, dass der Ball ins Tor ging. Hinter dem Mellendorfer TV und dem SC Langenhagen I erreichten wir den 3. Platz. Es folgten der HSC Hannover II, der SC Uetze und zuletzt der 1. FFC Hannover. Eigentlich hatten wir damit vorher gar nicht gerechnet, umso größer war aber die Freude.

Laut Plan müssen wir am 31.01.2009 vormittags in Mellendorf zur Zwischenrunde antreten. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Aufstellung: Nele Hüpper, Johanna Fischer, Mona Krüger, Lara Müller, Carolin Dreger, Nina Hübert, Jasmin Mühlenbrink, Sjanie Hindenberg, Lena Stephan

Tore: Mona Krüger 2, Lara Müller 2, Nina Hübert 1, Jasmin Mühlenbrink 1, Sjanie Hindenberg 1.

Ariane Müller



Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (05136) 85033/34

Meldau Bedachungen GmbH

39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (0391) 6229230

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Spielplan SV Hertha Otze 2. Halbserie 2008/2009

15.02.2009	I 14:00 Otze – TSV Obershage	So.
21.02.2009	I 14:00 TSV Burgdorf II – Otze	Sa.
	C-Jgd. 13:00 SuS Sehnde – RSE/Otze	Sa.
28.02.2009	A-Jgd. 15:00 RSE/Otze – Spvg.Nds. Döhren	Sa.
	C-Jgd. 14:00 I./A./Sievershhaus. – RSE/Otze	Sa.
01.03.2009	DA 11:00 Otze – Bolzum/Wehming. Pokal	So.
06./07./08.03.2009	I 15:00 Otze – TSV Isernhagen	So.
	II 13:00 Otze – TSV Burgdorf III	So.
	AH 16:30 TuS Altwarmbüchen – Otze	Sa.
	DA 18:45 TSV Pattensen – Otze	Fr.
	A-Jgd. 11:00 RSE/Otze – TSV Limmer	So.
	C-Jgd. 14:00 Sp. Langenhagen – RSE/Otze	Sa.
	D-Jgd. 17:00 TSV Mariensee – RSE/Otze I	Fr.
13./14./15.03.2009	I 15:00 MTV Rethmar – Otze	So.
	II 15:00 Inter Burgdorf – Otze	So.
	AH 19:00 Otze – SV 06 Lehrte	Fr.
	DA 11:00 Otze – TSV Bemerode	So.
	A-Jgd. 16:30 TuS Wettbergen – RSE/Otze	Sa.
	C-Jgd. 14:30 FC Lehrte – RSE/Otze	Sa.
	D-Jgd. 15:00 FC Burgwedel – RSE/Otze I	Sa.
	E-Jgd. 14:00 TSV Krähenwinkel III – Otze	Sa. *)
	F-Jgd. 13:15 Otze – SF Aligse	Sa.
18.03.2009	C-Jgd. 18:00 RSE/Otze – Sp. Langenhagen	Mi.
20./21./22.03.2009	I 15:00 Otze – SG Thönse/Wettmar	So.
	II 13:00 Otze – Heesseler SV III	So.
	AH 16:00 SV Hämelerwald – Otze	Sa.
	Da 19:00 Heesseler SV II – Otze	Fr.
	Ü50 19:00 Krähenw./Kaltenw.-Otze(RSE)	Fr.
	A-Jgd. 11:00 RSE/Otze – SV Arminia Hann.	So.
	B-Jgd. 11:00 Fort. Sachsenroß – RSE/Otze	So.
	C-Jgd. 14:30 RSE/Otze – TSV Isernhagen	Sa.
	D-Jgd. 15:00 RSE/Otze I – SG Helstorf/E.	Sa.
	E-Jgd. 14:00 SSV Kirchhorst – Otze	Sa. *)
	F-Jgd. 17:00 BG Elze – Otze	Fr.
27./28./29.03.2009	I 13:00 MTV Ilten II – Otze	So.
	II 12:15 SV Sorgensen II – Otze	So.
	AH 19:00 Otze – Bolzum/Wehmingen	Fr.
	Ü50 16:00 Otze/RSE – Arpke/Immensen	Sa.
	DA 11:00 Otze – TSV Wennigsen	So.
	B-Jgd. 11:00 RSE/Otze – SF Ricklingen	So.

*) = ohne Wertung Die Termine ab Mai erscheinen im nächsten Hertha-Kurier
Bitte immer aktuellen Kastenaushang beachten Abteilung Fußball

05.04.2009	I 15:00 Otze – SV Yurd. Lehrte	So.
	II 13:00 Otze – TUS Röddensen	So.
	AH 10:30 SFR Aligse - Otze	So.
17./18./19.04.2009	I 15:00 TSV Sievershausen – Otze	So.
	II 13:15 TSV Kleinburgwedel II – Otze	So.
	AH 19:00 Otze – SV Uetze 08	Fr.
	Ü50 16:00 Otze/RSE – Sparta Langenh.	Sa.
	DA 11:00 Otze – MTV Immensen	So.
	B-Jun. 15:00 TSV Dollbergen – Otze/Sorg.	Sa.
	A-Jgd. 16:00 SV Bor. Hannover – RSE/Otze	Sa.
	B-Jgd. 11:00 RSE/Otze – TuS Garbsen	So.
	D-Jgd. 18:00 Th./W./K.Fuhrb. II – RSE/Otze I	Fr.
	E-Jgd. 14:00 Otze – Sp. Langenhagen	Sa. *)
	F-Jgd. 13:15 Otze – SV Lindwedel-Hope	Sa.
	G-Jgd. 11:00 BG Elze – Otze	Sa.
21.04.2009	B-Jun. 18:00 Otze/Sorg.-TSV Dollb.	Pokal Di.
24./25./26.04.2009	I 15:00 Otze – SUS Sehnde	So.
	II 13:00 Otze – TSV Hänigsen II	So.
	AH 19:00 SG Thönse/Wettm. – Otze	Fr.
	Ü50 16:00 Otze/RSE – SC Langenhagen	Sa.
	Da 11:00 Otze – BSV Gleidingen	So.
	B-Jun. 17:30 Otze/Sorg. – SV Gehrden	Fr.
	A-Jgd. 11:00 RSE/Otze – Basche UNITED	So.
	B-Jgd. 15:00 MTV Rehren A/R – RSE/Otze	Sa.
	C-Jgd. 16:15 RSE/Otze – Heesseler SV II	Sa.
	D-Jgd. 15:00 RSE/Otze I – Lindwedel-Hope	Sa.
	E-Jgd. 17:30 Thönse/WW/Kl.Bugw. – Otze	Fr. *)
	F-Jgd. 13:15 Otze – SC Wedemark	Sa.
	G-Jgd. 17:30 Otze – FC Neuwarmbüchen	Fr.
28.04.2009	C-Jgd. 18:30 TSV Godshorn – RSE/Otze	Di.
	D-Jgd. 18:00 TuS Altwarmb. – RSE/Otze I	Di.
	E-Jgd. 18:00 Otze – TSV Krähenwinkel III	Di. *)
	F-Jgd. 18:00 SF Aligse – Otze	Di.
30.04./01./03.05.2009	I 15:00 TSV Engensen – Otze	So.
	II 13:15 TSV Engensen II – Otze	So.
	AH 19:00 Otze – Mellendorfer TV	Fr.
	Ü50 17:45 SV Sorgensen - Otze/RSE	Do.
	DA 11:00 FC Stern Misburg – Otze	So.
	B-Jun. 18:30 Mellend./Burgw. II – Otze/Sorg.	Fr.
	A-Jgd. 11:00 HSC Hannover II – RSE/Otze	So.
	B-Jgd. 11:00 RSE/Otze – Basche UNITED	So.

HERTHA Kurier Heimatkunde

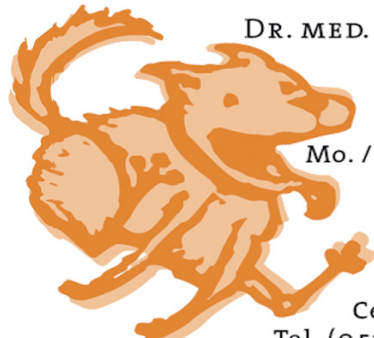
Wo ist dieser Satz eingeschnitzt?
„Wenn de Kuckuck röpft,
denn wüll wie Hochtiet holen“

Auflösung aus HK 117:
Das Eingangstor mit den
Buchstaben „R + M“ ist an der
„Villa“ vor der Sorgenser Mühle

Danke für die Inserenten der „ersten Stunde“!

Fast 20 Jahre waren
Werner Leunig Raumaussatter und
NOVO Bauplan und Handels GmbH
Inserenten des Hertha Kuriers. Seit der
ersten Ausgabe im August 1989, also
noch vor dem Mauerfall, unterstützten sie
den Verein mit ihren Anzeigen.
Geschäftsaufgaben „zwingen“ sie jetzt zu
Kündigungen. Viel Erfolg und Gesundheit
weiterhin. **Danke für die lange Treue!**

KLEINTIERPRAXIS DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Inhalt

- 1 Erfolgreiche Vorrunde der B-Juniorinnen
- 2 HK-Rätsel / Impressum / Werbung/
Hertha sagt Danke / Neue E-Mail-Adressee
- 3 Rekordzuwachs / Übungsleiter-Ausbildung
- 4-7 1.Herren mit gutem Start und Verletzungen
- 8 Förderkreis-Aufruf / Ü50 Hallenturnier
- Schiedsrichter-Ansetzungen
- 9 Hertha-Jugend im Kino bei Madagascar 2
- 10 D-Juniorinnen gut gestartet
- 11 Schwere Lose im EDEKA-Hoffmann Cup
- 12 Silvesterläufe in Burgedel und Drochtersen
- 13 Bielmänner beim Elbtunnel-Marathon
- 14 Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz /
Tennis: Platzaufbereitung + Versammlung
- 15 Volleyball-Turnier in Kirchhofs/Schmunzelecke
- 16 Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung
- 17 Noch 9 Monate bis zur Show /
Jazz-Dance-Weihnachtsfeier
- 18 Einrag AG stellt sich vor
- 19 F 404: Landesmeistertitel für Otzer Züchter /
Hauptversammlung / Bildersuche
- 20 TTC-News: Hartmut Jung Vereinsmeister /
Gestohlenes Ortsschild wieder da
- 21 Otzenia-Termine / Geburtstag auf Feuerwehrball
- 22 Mitgliederversammlung / Adressen /
Wir gratulieren / Wer hat alte Fotos?
- 23 Geburtstagskinder März/April 2009
- 24 Werbung / Otzer Terminkalender /
Neue Mitglieder / Aktuelle Mitgliederzahl

Genesungswünsche

Beim Hallenturnier am 24.1.2009 hat es
Bastian Badtke leider unglücklich erwischt.
Er brach sich im Spiel gegen den Heesseler
SV den rechten Unterarm.
Wir wünschen ihm baldige Genesung und
weiterhin viel Spaß am Fußball im SV Hert-
ha Otze. **Der Vorstand**

Der HERTHA-Kurier hat eine neue E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für
die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-
Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Be-
richte und Fotos an die neue Adresse
schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 838 93
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 74 45
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

VERTEILUNG:
Maja Berndt (05136) 896185
Lisza Ruhkopf (05136) 85512
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion.

Der Mitgliederwart informiert Rekordzuwachs!

2008 war auch für unseren Sportverein ein durchaus bewegtes Jahr. Zwar traf uns keine Finanzkrise, die Auswirkungen der steigenden Energiekosten hält sich in Grenzen, der Vorstand hat keine unhaltbaren Koalitionsversprechen abgegeben, und von Naturkatastrophen sind wir auch verschont geblieben.

Dennoch lohnt sich ein Rückblick auf das vergangene Jahr in Bezug auf die Mitgliederentwicklung. Mit Sorgen und großen Bedenken gerade im Bereich unserer Fußballabteilung starteten wir in das neue Jahr. Doch nach den erstmals rückläufigen Mitgliederzahlen zum letzten Jahreswechsel fruchtete die mühselige Arbeit unserer „Scouts“! So kann ich als Mitgliederwart stolz einen rekordverdächtigen Mitgliederzuwachs vermelden!

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 102 neue Mitglieder den Weg nach Otze gefunden, um hier ihrem Hobby nachgehen zu können!

Zwar haben uns auch 73 Mitglieder verlassen, doch mit diesem Anstieg ist das einigermäßen zu verschmerzen.

Unser aktueller Mitgliederstand beläuft sich somit auf insgesamt 755 mehr oder weniger sportlich Aktive!

Im Einzelnen verteilen sich die Mitglieder auf folgende Abteilungen:

Davon sind:

Abteilung	Delta	Ges.	Abteilung	Delta	Ges.
	geg.Vorjahr			geg.Vorjahr	
Fußball	+19	321	Wintersport	- 4	65
Gymnastik	+13	214	Volleyball	- 1	22
Kinderturnen	- 4	160	Triathlon	+ 2	12
Tennis	+ 4	73	Passiv	+ 1	13



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

- 641 Mitglieder in 1 Abteilung
- 104 Mitglieder in 2 Abteilungen
- 9 Mitglieder in 3 Abteilungen und
- 1 Mitglied in 4 Abteilungen gemeldet

Der Anteil der Jugendlichen ist mit 36,3% auch etwas angestiegen. An dieser Stelle wie immer ein besonderer Dank an alle Betreuer und Übungsleiter gerade im Jugendbereich!

Unser jüngstes Mitglied ist 14 Monate alt und in der Abteilung Kinderturnen aktiv, unser ältestes 92 Jahre jung (und nicht mehr beim Kinderturnen tätig!)

Leider mussten wir vom Vorstand auch wieder 6 Mitgliedern wegen Nichtzahlung von Mitgliedsbeiträgen ausschließen. In diesem Jahr waren leider auch wieder 3 Jugendliche dabei, die aufgrund des „Versäumens“ der Eltern nun nicht mehr am Sportbetrieb teilnehmen können.

Die wieder ansteigende Zahl zeigt uns, dass wir weiterhin auf dem richtigen Weg sind, und wir freuen uns darauf, wenn wir auch in unserem Jubiläumsjahr 2010 wieder einen neuen Rekord verzeichnen dürfen!
R. Wenzel

Ausbildung von Übungsleitern

Der neue Vorstand hatte sich bei seinem Antritt im April 2007 u.a. als Ziel gesetzt, speziell im Jugendfußballbereich, aber auch in allen anderen Jugendbereichen, Übungsleiter zu gewinnen und diese auf Vereinskosten ausbilden zu lassen.

Nachdem inzwischen in den Abteilungen Kinderturnen und Gymnastik schon einige Übungsleiterinnen ihre Lizenz erworben haben, hat brandneu Matthias Müller die Übungsleiterlizenz erworben. Er ist ja schon seit längerem Trainer der Damemannschaft sowie neuerdings auch der neu gegründeten D-Juniorinnen-Spielgemeinschaft Otze/Sorgensen und auch Leiter in der Kooperations-AG „Fußball“ mit der Schule und wird diese Funktionen für Hertha auch weiterhin wahrnehmen.

Wir gratulieren Matthias wie auch allen anderen, die diese Lizenz erworben haben, zu dieser Leistung und bedanken uns für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit im SV Hertha Otze. **Der Vorstand**



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.

**Stadtsparkasse
Burgdorf** ... und gut.

Die Stadtsparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



1. Herren:

Nach gutem Start viel Verletzungsspech



Ein überraschend guter Start der neuformierten 1. Herren ließ für die verbleibenden Spiele der Hinserie einiges hoffen. Was folgte war eine durchwachsene Hinrunde mit nur einem Sieg aus den verbliebenen Spielen. Insbesondere auf heimischem Rasen gaben die Schützlinge Jürgens Jungs immer wieder unnötig Punkte ab. Als gegen Ende der Serie das Verletzungsspech die Mannschaft traf, setzte es eine Niederlagenserie, deren negativer Höhepunkt die 0:4-Niederlage bei TuS Altwarmbüchen II war.

Mit der einsetzenden Winterpause hat die Mannschaft jetzt Gelegenheit, die Blessuren und Verletzungen auszukurieren, um mit voller Mannschaftsstärke in die zweite Hälfte der Saison zu starten. Vorerst geht es in der Winterpause darum, die physischen Grundlagen zu legen, um an die guten Leistungen aus der Hinrunde anzuknüpfen. Dabei wird es darauf ankommen, wie der personell eng besetzte Kader mitziehen und inwieweit die Mannschaft von weiteren Ausfällen verschont bleiben wird. Denn eines offenbart die jüngsten Niederlagen deutlich. Mit abnehmender Trainingsbeteiligung wurde es für die Mannschaft immer schwerer, über 90 Minuten bestehen zu können. Mit Marcel Kronfeld steht mit Beginn der Rückrunde bereits der erste Neuzugang fest. Der aus Grasdorf nach Otze wechselnde Torwart hat bereits in den vergangenen Monaten mit der Mannschaft trainiert und angedeutet, was er für eine Verstärkung für die Hertha sein kann.

Yurdumspor Lehrte – Hertha Otze 3:3 (2:1)

Da beide Teams erfolglos auf das Erscheinen eines Unparteiischen warteten, begann die Auswärtsaufgabe der 1. Herren beim Yurdumspor Lehrte mit 30 Minuten Verspätung. Für die Otze dauerte es sogar noch weitere 15 Minuten, bis sie selbst mit dem Fußballspielen begannen. Bis dahin hatten sie überwiegend tatenlos den Gastgebern von Yurdumspor Lehrte dabei zugesehen, wie diese eine komfortable 2-Tore-Führung heraus gespielt hatten. Grund für das schnelle 0:2 war,



Freistoß gegen Yurdumspor Lehrte

dass die Mannschaft sich mit dem frühen Stören der Lehrter schwer tat. Es schien, als hätte den Otzern die lange Spielpause von 10 Tagen alles andere als gut getan. Ballverluste und Ungenauigkeiten bestimmten das Spiel der Gäste. Folge waren Ballverluste in der Vorwärtsbewegung, die den Gegner bei beiden Treffern zum Toreschießen einluden. Die Mannschaft ließ jegliche Gegenwehr vermissen, wirkte vollkommen lethargisch und angesichts des Spielstandes konnte einem angst und bange werden. Erst nach dem Rückstand nahm auch Otze am Spielgeschehen teil und spielte nun seinerseits nach vorne. Was blieb auch anderes übrig?

Schnell zeigte sich, dass der Gastgeber offensiv zwar gut besetzt, defensiv aber alles andere als sattelfest war. Insbesondere bei Standardsituationen offenbarte die Hintermannschaft der Lehrter Schwächen. Spätestens mit dem 1:2-Halbzeitstand durch Alexander Moss, der eine Ecke mit dem Kopf ins Tor bugsierte, bestätigte sich dieser Eindruck.

Ohne die spielerische Linie je richtig zu finden, hatte die Mannschaft nun wenigstens den Kampf angenommen und bot dem Gegner Widerstand. Schon durch diese simplen Mittel wurde der Gastgeber zunehmend in seine eigene Hälfte gedrängt und zu Fehlern gezwungen, die nach kurzer Zeit

zum berechtigten Ausgleich führten. Lars Gundlach hatte seinen Gegenspieler an der Eckfahne mit einem herrlichen Hackentrick düpiert und die Kugel vor das Tor geschlagen. Den eigentlich harmlosen Ball ließ der Lehrter Torwart vor die Füße von Martin Förste fallen, dem es keine Mühe kostete, den Ball zu versenken.

Genau in dieser Phase, als das Spiel auf Messers Schneide stand, schlugen die Gastgeber erneut zu. Während alle auf und um den Platz auf einen Abseitspfiff warteten, ließ der vom Gastgeber gestellten Schiedsrichter – der bis auf diese Ausnahme eine anständige Spielleitung zeigte – seinen mehrere Meter im Abseits stehenden Stürmer gewähren und das 3:2 vorbereiten. Dass der Tor-schütze dabei aus abseitsverdächtiger Position erfolgreich war, verstärkte den Ärger über die offensichtliche Fehlentscheidung nur noch.

Wenngleich die spielerische Linie heute nicht gefunden wurde, steckte die Mannschaft aus Otze nicht auf. Unermüdlings glaubte die Elf an ihre Chance und wurde schließlich belohnt. Einen Freistoß aus halbrechter Position von Önder Toku köpfte Karsten Jesche gegen die Lauffrichtung des Torwarts und stellte somit den erneuten Ausgleich her.

Plötzlich war die Hertha wieder am Drücker und witterte ihre Chance, doch noch drei Punkte aus einem verloren geglaubten Spiel zu holen. Doch Martin Förste, Michael Kendelbacher und auch Alexander Moss schafften es nicht die guten Chancen in Zählbares zu verwandeln. So blieb es am Ende eines turbulenten und abwechslungsreichen Spiel bei einem insgesamt verdienten 3:3, das aufgrund des zweimaligen Rückstandes für die Hertha als glücklich bewertet werden darf.

Hertha Otze – TSV Sievershausen 1:1 (1:0)

44 Minuten dauerte es, bis die bis dahin harmlosen Gäste aus Sievershausen erstmals einen Schuss auf das Tor von Marcel Hübert abgaben. 44 Minuten, in denen die Gastgeber das Spiel ganz klar dominierten und eine Fülle guter Chancen erspielten. Schon bevor alle Zuschauer ihren Platz an der Bande eingenommen hatten, hätte es mit etwas mehr Konzentration 1:0 oder gar 2:0 für die Hausherren stehen können. Sven König hatte sich quasi mit dem ersten Ballbesitz auf der rechten Seite durchgetankt und in den Rücken der Abwehr gepasst. Leider spielte er auch in den Rücken des lauernden Martin Förste, der dadurch den Ball nicht mehr kontrolliert auf das Tor bringen konnte. Nur Augenblicke später legte Adam Chryst eine Flanke auf den aufgerückten Karsten Jesche ab, der den Ball nicht voll traf.

Nach den ersten guten Chancen verstrichen 20 Minuten ohne nennenswerten Höhepunkt. Dann war es paradoxerweise einer der seltenen Gästeangriffe, der Martin Förste den Weg frei machte für seinen 11. Saisontreffer. Nach einem abgefangenen Gästekonter behielt Alexander Moss die Übersicht und spielte den Ball punktgenau über die weit aufgerückte Viererkette in den Lauf des Torjägers. Dieser blieb cool und verwandelte mit sattem Schuss in die lange Ecke.



Martin Hoffmeister gegen Sievershausen

Die Nr. 1 für unser Zuhause.

Sicherheit rund um Haus und Wohnen.

fair versichert
VGH



Jetzt auf Sicherheit bauen.

Starke Leistungen für Ihre Immobilie.



**VGH Vertretung
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

S Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



FUSSBALL



Und die Otzer blieben im wahrsten Sinne des Wortes am Ball, waren dem 2:0 greifbar nahe. Innerhalb weniger Minuten hatten es die Spieler der Heimmannschaft auf dem Fuß, vorzeitig für eine beruhigende Führung zu sorgen. Zuerst war es Karsten Jesche, dessen Distanzschuss zur Ecke gelenkte werden konnte, dann scheiterte Martin Hoffmeister mit einem schönen Drehschuss nach erneut guter Vorarbeit von Sven König am rechten Pfosten. Die dickste Chance hatte Martin Förste auf dem Schlappen. Nach starker Einzelleistung Lars Gundlachs das leere Tor vor Augen, traf er den Ball nur mit der Sohle, so dass dieser in die Arme des bereits am Boden liegenden Torwarts trudelte.

So kam es in der angesprochenen 44. Minute beinahe so, wie es eigentlich immer kommt. Ein Freistoß der bis dato absolut ungefährlichen Gäste schrammte Millimeter am Tor vorbei. Doch die kalte Dusche war nur aufgeschoben. Wenige Minuten nach dem Seitenwechsel fand Mike Klages mit einem 25-Meter-Schuss die Lücke, drehte die Kugel unhaltbar an den rechten Innenpfosten, von wo er den Weg ins Tor fand.

Mit der passenden Antwort auf den Gegentreffer signalisierte die Hertha jedoch, dass sie nicht daran dachte, dieses Spiel aus der Hand zu geben und sich die Punkte nicht nehmen lassen würde. Nach langem Pass von rechts schaffte es Lars Gundlach aber nicht, den Ball am heraus geeilten Torwart vorbei zu spitzeln. Otze blieb die gefährlichere Mannschaft und spielte sich weiterhin Chance auf Chance heraus. Gundlach, Förste und Jesche schafften es jedoch nicht, die verdiente Führung zu erzielen.

Am Ende war es sogar Torwart Marcel Hüberts starkem Verhalten im Eins-gegen-Eins zu verdanken, dass die Gäste nicht noch drei Punkte einfuhrten und den Spielverlauf auf den Kopf stellten.

SuS Sehnde – Hertha Otze 2:4 (0:0)
Nachdem die erste Herren Mitte der zweiten Halbzeit durch einen strittigen Elfmeter und einen nicht ganz unhaltbaren Freistoß eine 2:0-Führung aus der Hand gab, deutete vieles gegen einen erfolgreichen Ausflug zum SuS Sehnde. Dann zeigte die sprichwörtliche Notelf Gesicht und rang den Gastgeber mit zwei weiteren Toren in die Knie. Zuvor hatte sich die Gastmannschaft in einer torlosen er-



Alexander Moss mit Kopfball gegen Sehnde

sten Halbzeit als das dominante Team präsentiert, dass sich trotz der Verletzten-misere gut aus der Affäre zog.

Lücken taten sich gegen die auf Konter lauernden Sehnder immer dann, wenn schnell über die Außenpositionen gespielt wurde. Dabei trat immer wieder trat Sven König als Vorbereiter in Aktion und setzte zuerst Martin Förste, dann Michael Kendelbacher gut in Szene. Ersterer scheiterte nach einer flachen Hereingabe am Torwart, Kendelbacher wurde im letzten Moment elfmeterreif am Torschuss gehindert. Der Pfiff blieb jedoch aus. Kurz vor der Pause hatte zudem Martin Hoffmeister auf Vorlage von Förste eine Schusschance, die ebenfalls ungenutzt blieb. Auf Seiten der Sehnder suchte man klare Chancen bis zur Pause vergeblich, was nicht zuletzt an der konzentrierten Abwehrarbeit der Otzer lag.

Erst mit dem Seitenwechsel kam das Spiel richtig in Schwung. Mit einem langen Pass in den 16-Meter-Raum wurde Marius Alt geschickt, der den Ball gerade so eben noch vor der Torauslinie erwischte und in den Rücken der Abwehr spielte. Dort wartete der mitgelaufene Chryst, dessen Volleyschuss unhaltbar ins lange Eck einschlug. Als wenig später auch noch das 2:0 fiel, schien das Spiel entschieden. Önder Toku hatte eine Ecke auf den Köpf von Martin Förste geschlagen, der locker einnickte.

Erst jetzt rafften sich die Gastgeber auf, gaben ihre defensive Grundhaltung auf und drängten auf den Anschlussstreffer.

Dieser ließ nicht lange auf sich warten. Ein Freistoß aus zentraler Position brachte die Gastgeber zurück in das Spiel. Beflügelt durch diesen Treffer stellten die Sehnder ihren verunsichert wirkenden Kontrahenten vor immer größere Probleme. Als dann nach einer Abwehraktion von Michael Kendelbacher zum Entsetzen der Gäste auf Strafstoß entschieden wurde, schien das Spiel zu kippen.

Nun aber schlug die Moral zeigende Hertha ihrerseits unerwartet zu, wobei ihr die jetzt deutlich offensiveren Gastgeber in die Karten spielten. Karsten Jesche hatte sich den Ball an der Außenlinie erkämpft und nach Doppelpass mit Martin Hoffmeister auf den in der Spitze lauernden Förste geschlagen. Dem Torjäger reichte eine Körpertäuschung, um frei vor dem Tor zu stehen. Uneigennützig spielte er den gerade zuvor eingewechselten Patrick Baxmann an, der sich seinen ersten Saisontreffer nicht mehr nehmen ließ. Diesen erneuten Rückstand verdauten die Sehnder nicht und brachen spätestens nach dem entscheidenden 4:2 durch Chryst endgültig zusammen.

Wieder war der Ausgangspunkt eine Ecke, die diesmal von Patrick Baxmann geschlagen wurde. In der Folgezeit hatten die Otzer das Spiel wieder sicher im Griff und erspielten sich Chancen, das Spiel deutlicher zu gewinnen. Immer wieder war es der fleißige Lars Gundlach, der sich mit dem Torwart der Sehnder ein Duell lieferte. Aber auch Martin Förste hätte sein Torkonto aufstocken können. Eine herrliche Außenristflanke von Lars Gundlach knallte er an die Oberkante der Latte.

Fortsetzung nächste Seite



atthies GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14 Tel. 05136 / 3533
31303 Burgdorf-Otze Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reperaturen!
Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen





ERLEBNISHOF LAHMANN

Ich bin ein swinner.....
..... Du auch? www.swinner.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737



FUSSBALL



sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURGDORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



Karsten Jesche klärt gegen Dollbergen

stungsträger oder gingen nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte in die Aufgabe, was sich gegen die agilen Gäste schnell bemerkbar machte. Oftmals einen Schritt schneller und insgesamt lauffreudiger übernahm Dollbergen über weite Strecken der ersten Halbzeit das Kommando.

Trotzdem musst Florian Hinz, der heute das Hertha-Tor hütete, nur zweimal richtig eingreifen, als er früh im Spiel einen Steilpass vom Fuß eines hereilegenden Stürmers angete und kurz vor dem Seitenwechsel einen Schuss aus spitzem Winkel parierte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit tat sich zunächst wenig. Beide Mannschaften blieben ihrer Linie treu; Dollbergen tat etwas mehr für das Spiel, Otze versuchte, den Gästen das Spiel so schwer wie möglich zu machen. Über lange Zeit blieb ein guter Schuss vom weiterhin glücklosen Lars Gundlach der einzig erwähnenswerte Torschuss in der zweiten Halbzeit.

Dann schlug der Gast doch noch zu. Nach einem abgeblockten Schuss trudelte das Leder in die Mitte des Fünfmeterraums, wo der goldrichtig stehende Stürmer des TSV keine Mühe hatte, aus beiseitsverdächtiger Position einzuschieben. Die zweite Niederlage in Folge vor Augen blieb der Hertha daraufhin nichts übrig, als alles nach vorne zu werfen. Vor allem über die rechte Seite, wo Mirko Sievers den grippeerkrankten Sven König zur Pause ersetzt hatte, entwickelte sich mehr und mehr Druck auf das Gästetor. Folgerichtig ergaben sich die drei besten Chancen über diese Seite. Zuerst köpfe Jesche eine Freistoßflanke von Toku über das Tor, dann verpasste Förste einen Querpass von Mirko Sievers denkbar knapp. Auch die beste Ausgleichchance war dieser Konstellation zuzuschreiben. Eine lange Flanke von Sievers köpfe der erneut starke Förste mit einer Bogenlampe ans Gestänge. Noch einmal kam Torgefahr auf, als Lars Gundlach einen langen Diagonalball in den Lauf von Förste spielte, der den Ball in vollem Tempo nicht kontrollieren konnte und das Duell gegen den Torwart verlor.

Die Entscheidung in einer lange Zeit offenen Partie brachten dann zwei Tore kurz vor Schluss. Zuerst nutzten die Gäste einen Ballverlust zum vorentscheidenden 0:2 und setzten mit dem 0:3 sogar noch einen drauf.



Viel „Betrieb“ im Strafraum gegen Engensen

Hertha Otze – TSV Engensen 0:3 (0:0)

Über 70 Minuten waren die gastgebenden Otzer mit dem Tabellenzweiten auf Augenhöhe, doch mit dem 0:2 in 20 Minuten vor Abpfiff war das Spitzenspiel entschieden. Was den Gastgebern fehlte waren zündenden Ideen und das nötigen Tempo, die kompakte Hintermannschaft der Gäste zu überwinden. Mit ihrer humorlosen Kompromisslosigkeit bildete die Abwehr der Engenser die Grundlage für den Auswärtserfolg in Otze. Nur eine Handvoll guter Chancen, die sich weitgehend auf die Anfangsphase konzentrierten, ließ die Deckung der Engenser zu.

Die erste Marke setzte Toki mit einem Schuss, der das Tor knapp verfehlte. Nur kurze Zeit später war Marius Alt nach Ecke von rechts noch dichter an der Führung. Sein Schuss wurde erst auf der Torlinie geklärt. Auch die nächste gefährliche Situation entstand wiederum durch eine Ecke. In einer unübersichtlichen Traube von Spielern war es Lars Gundlach, der mit dem Rücken zum Tor den Ball annahm und von einem Engenser Abwehrspieler klar an der Brust getroffen wurde. Ohne Elfmeterpfiß lief die Partie weiter. Zuletzt war es Martin Förste, der aus spitzem Winkel aufs Tor köpfe und nur durch einen Reflex des Torwarts am Führungstor gehindert wurde.

Wie abwegig ein Fußballspiel manchmal sein kann zeigte der Führungstreffer der Gästemannschaft. Bis dahin nur eingeschränkt gefährlich, genügte eine völlig verunglückte Flanke von der linken Seite für eine schmeichelhafte Führung, die dem Tabellenzweiten in der darauf folgenden Phase der ersten Halbzeit mehr Sicherheit gab und sie zu weiteren gefährlichen Chancen kommen ließ.

Mit dem Seitenwechsel sollte sich dieser Trend fortsetzen. Kampfstark und mit einer hohen Laufbereitschaft ausgestattet stellten die Spieler aus Engensen die Räume konsequent zu und profitierten dabei von der Ideenlosigkeit der Gastgeber. Abgesehen von einer guten Chance durch Alexander Moss, der nach einer Flanke von der rechten Seite im letzten Moment am Schuss gehindert werden konnte, waren Distanzschüsse das einzige Mittel, etwas Torgefahr herauf zu beschwören.

Als die Gäste im direkten Anschluss an die Moss-Chance das 0:2 erzielten, war das Spiel entschieden. Konterchancen boten sich den Engensern reichlich Gelegenheiten, die Führung auszubauen. Einer dieser gut vorgetragenen Angriffe brachte die endgültige Entscheidung, das 0:3. Trotz des letztlich deutlichen Resultats hatte die Mannschaft keineswegs schlecht gespielt. Insbesondere der erneut überzeugende Marius Alt hatte sich ein Lob für seine Sonderbewachenerrolle verdient. Aber auch der Rest der Mannschaft hatte sich bis weit in die zweite Halbzeit lobenswert präsentiert.

Hertha Otze – TSV Dollbergen 0:3 (0:0)
Ausgerechnet in der wegweisenden Phase der Hinrunde breitet sich eine nicht enden wollende Welle verletzter und kranker Spieler in der Mannschaft aus. Wie in den Wochen zuvor fehlten Lei-

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



FUSSBALL



Bittere Niederlage gegen Altwarmbüchen II

TuS Altwarmb. II – SV Hertha Otze 4:0 (4:0)

Eine indiskutable erste Halbzeit gegen einen ohne Frage starken Aufsteiger aus Altwarmbüchen entschied die Partie zwischen den Tabellennachbarn bereits nach der Hälfte der regulären Spielzeit. Viermal hatte Florian Hinz, der erneut das Tor der Hertha hütete und in dieser Funktion nicht zu beneiden war, bis zur Pause hinter sich greifen müssen. Nachdem die Hertha anfänglich noch ihr Glück strapazierte und die ersten Minuten auch dank des starken Hinz ohne Gegentref-fer überstand, erzielte Altwarmbüchen nach einer Viertelstunde den völlig verdienten Führungstreffer gegen eine teilweise konfus wirkende Hertha. Selbst nach dem Gegentor hatte man nicht den Eindruck, als hätte die Mannschaft einen Zugang zum Spiel gefunden. Allzu häufig reagierte die Mannschaft nur auf die Aktionen des in Sachen Lauf- und Einsatzbereitschaft weit überlegenen Gegners. Logische Konsequenz war das 2:0, das die fehlende Entschlossenheit in den Zweikämpfen beispielhaft dokumentiert. Zweimal schien der Torschütze den Ball bereits an einen Otzer verspielt zu haben, blieb jedoch im Ballbesitz und jagte das Leder entschlossen in die Maschen. Was folgte war eine einseitige Angelegenheit mit dem 3:0 und 4:0, für das auch die weiterhin angespannte Personallage keine Ausrede sein durfte.

Nach einer völlig verpatzten Halbzeit konnte es in der verbleibenden Spielzeit nur noch darum gehen, den Schaden in Grenzen zu halten, sich nicht abschließen zu lassen. Tatsächlich wehrte sich die Mannschaft mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit wenigstens, stemmte sich gegen das drohende Debakel und setzte dem bis dahin weitestgehend ungestörten Spiel der Gastgeber den zuvor vermissten Kampf entgegen. Dadurch gelang es der gebeutelten Mannschaft von Trainer Jürgen Jung, der mit seiner Kabinenpredigt nicht wenig Anteil am veränderten Auftreten der Hertha hatte, das Spiel etwas ausgeglichener zu gestalten. Nichtsdestotrotz klärte Florian Hinz mehr als einmal stark in höchster Not und verhinderte einen höheren Rückstand. Noch immer weit von einer guten Leistung entfernt, reichte die Leistungssteigerung immerhin, das Ausmaß der Niederlage in Grenzen zu halten. Zu mehr als vagen Offensivansätzen reichte es nicht auf Seiten der Hertha nicht.

Hertha Otze – FC Lehrte II 0:4 (0:0)

45 Minuten hatte es ausgesehen, als würde sich Jürgen Jungs Mannschaft für die schwache Vorstellung in Altwarmbüchen rehabilitieren. Wie ausgewechselt zeigte sich die 1. Herren und von der ersten Sekunde an präsent, hätte bei etwas mehr Schussglück zudem eine komfortable Führung in die Pause mitnehmen müssen.

Zwei Kopfbälle beschworen die ersten gefährlichen Situationen für den Gastgeber herauf. Zuerst setzte Jesche einen Kopfball über das Tor, dann traf er nach einer Freistoßflanke von Onder Toku mit dem Kopf den Querbalken. Und dies war nur der Auftakt zu einer Serie guter Chancen. Zumeist war es Lehrtes souveräner Torwart, der alle Versuche, die andauernde Torlosigkeit zu beenden, zunichte machte. So scheiterten exemplarisch Onder Toku mit einem 20-Meter-Schuss und auch Alex Moss aus dem Rückraum. Hatte der Lehrter Schlussmann seine Finger nicht im Spiel, war immer wieder ein Abwehrbein dem Torerfolg im Weg.

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

CITY Schnelldienst
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

Zudem wurde Martin Förste schon früh elfmeterfer von den Beinen geholt. Gefahr versprühte der Gast nur, wenn er dazu von den Otzern eingeladen wurde. Die sich daraus ergebenden Chancen in der ersten Viertelstunde des Spiels waren beide Folge individueller Aussetzer, die Klyscz bzw. Hinz in vertauschten Rollen jeweils verursachten und für den anderen ausbügelten.

Warum sich mit dem Seitenwechsel das Spiel vollends drehte, ist fraglich. Fakt bleibt, das sich ein Bruch im Spiel der Otzer auftat. Nur Florian Hinz, der mit zwei Glanzparaden im Eins-gegen-Eins das Unentschieden aufrecht erhielt, schien sich der guten Leistung der ersten 45 Minuten zu erinnern. Was sich angedeutet hatte, zögerte er mit seinem Einsatz aber nur heraus. Eine Ecke von links brachte den Gästen den Führungstreffer, bei dem weder Jesche noch Hinz den Torschützen entscheidend am Kopfball hindern konnten.

Jetzt war auch der Rest der Mannschaft wieder aufgewacht. Kaum hatte der Gast aus Lehrte seinen Treffer zu Ende bejubelt war Sven König auf Flanke von Lars Gundlach zur Stelle, dessen Volley-

schuss die Freude der Lehrter um ein Haar jäh beendete. Nur knapp strich der Schuss über die Latte. Auch die nächste Aktion wurde von König initiiert. Seine Flanke auf Lars Gundlach erreichte dieser nur mit dem Scheitel, fälschte den Ball aber so günstig ab, dass Onder Toku völlig frei zum Schuss kam. Wohl überrascht von der plötzlichen Torchance schoss dieser den Ball überhastet am linken Torpfosten vorbei. Es war die letzte Chance der Hertha und sie unterstrich, was der Trainer schon vor dem Spiel anprangerte: Trifft Torjäger Förste nicht, bleibt die Hertha torlos.



Zweikampfsieger Adam Christ

Als dann auch noch kurz darauf eine unglückliche Abwehraktion in der Hintermannschaft den Lehrtern das 2:0 ermöglichte, war die Vorentscheidung in der bis zu eben diesem Tor offenen Partie gefallen. Dass das Spiel daraufhin einen ähnlichen Verlauf nahm, wie die letzten Heimspiele, war ebenso unnötig wie bitter. Noch zweimal jubelten die Gäste während die Gesichter der Otzer bis zum Schlusspfiff im länger wurden.

Karsten Jesche

NICOLE BUSSE
Rechtsanwältin Mediatorin

Kanzlei
in Ehlershausen

Tilsiter Straße 17
31303 Ehlershausen
Tel.: 0 50 85 - 12 04
www.nicolebusse.de

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für alle Rechtsfragen rund um Familie, Erben, Immobilien, Verträge und Forderungsbeitreibung



No 1

**in Burgdorf
rund ums Bauen**



**Bauzentrum
Brandes**

Ihr Partner für
Bauen und Renovieren

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10

Hallenturnier der Ü50

Auftaktniederlage gegen Langenhagen war sehr ärgerlich

Zum Hallenturnier in Immensen waren sechs Mannschaften am Start. Der Modus: Jeder gegen Jeden, am Ende waren es 15 Spiele. Wir hatten wie fast immer in den Hallenturnieren einen schlechten Start. Es begann mit einer Niederlage gegen Sparta Langenhagen mit 3:5. Dann lief es besser. Mit drei Siegen und zwei Niederlagen hatten wir zum Abschluß der Tabelle den Dritten Platz.

Die Spiele:

Otze/Raml. - Sp.Langenhagen	3:5
Otze/Raml. - Arpke/Immensen	3:1
Otze/Raml. - TUS Eicklingen	3:1
Otze/Raml. - TUS Kleefeld	2:3
Otze/Raml. - Sv Sorgensen	4:1

Die Tabelle:

	Tore	Pkt.
1. Sparta Langenhagen	18: 6	12
2. TUS Kleefeld	13: 7	9
3. SG Otze/Ramligen	15:11	9
4. TUS Eicklingen	10: 9	9
5. SG Arpke/Immensen	4:15	1
6. SV Sorgensen	3:16	1

Die Spieler die am Turnier teilnahmen waren:
U.Boy, R.Gebert, H.Weidenbach, J.Kuckuck, R.Künne, J.Schlu 1Tor, R.Dombrwski 6, A.Kühn 8.

Förderkreis Fußball

Hallo Fußballfreunde!!!

Der SV Hertha Otze benötigt zur langfristigen Erhaltung und attraktiven Gestaltung der Fußballabteilung

Sie / Dich als Sponsor!

Die Höhe der Zuwendung kann individuell gestaltet werden (einmalig, monatlich oder jährlich).

Auskunft, über das Wie und Warum geben gern die Verantwortlichen der Fußballabteilung und des geschäftsführenden Vorstandes.

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

14.12. Heeslingen – Drochtersen/Assel	Oberliga Herren
27.12. Hallenturnier in Heeßel	
07.02. Hallenturnier U 14	Mädchen Auswahl
08.02. Ahlten – Havelse	NFV Pokal Frauen
20.02. Steimbke – Uchte	Bezirksliga Herren
28.02. Gehrden/Leveste–Sulingen	Bezirksoberliga A-Jugd.
22.03. Nienburg – Steimbke	Bezirksliga Assistentin

Andre Seidelmann:

14.12. Heeslingen-Drochtersen/Assel	Oberliga Herren Ass.
27.12. Hallenturnier in Heeßel	
14.02. Havelse – Göttingen	Oberliga A-Jugend
22.02. Mozaik Spor – Beerenbostel	Bezirksliga Herren
08.03. Fort.Celle – Holtensen/Eliehausen	Oberliga Fr.
15.03. Nieders. Dören – SV Arnum	Bezirksliga A-Jugd.

Frank Taurorat:

01.03. Höver – Schwüblingsen	2. Kreisklasse
08.03.2009Uetze III – Engensen II	4. Kreisklasse

Corinna Hedt, SR-Obfrau

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Weihnachtskino mit der Jugend des SV Hertha

Am 19.02.2008 begann um 15:30 Uhr unser „Weihnachtskino“.

Die Kinder, Eltern und Betreuer waren überpünktlich, aus diesem Grund konnten alle, in Ruhe, ihre Plätze einnehmen.

Nach und nach wurde die Schlange an der Kasse aber wieder länger und länger, da sich alle noch mit einem Getränk und Knabberereien eindeckten. Nachdem dann alle ihre Plätze gefunden hatten, konnte es dann auch bald losgehen.

Doch vorher wollten wir uns bei den Kindern und Betreuern für das tolle Engagement bedanken, dass das ganze Jahr über in den einzelnen Abteilungen vollbracht wird.

Kurz nach 16:00 Uhr ging es dann, im voll besetzten Kino, los. 90 Minuten wurde beim Film „Madagascar 2“ mitgefiebert und gelacht. Nach der Veranstaltung bekamen wir ein tolles Lob von Frau und Herrn Lindemann, da alles so reibungslos geklappt hat.

Ich möchte mich in diesem Zug noch einmal bei allen Betreuern bedanken. **Björn Zühlke**



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

**Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34**



Meisterhaft **auto reparatur H. Knoop**
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 970213
Fax 05136 / 970214





TREND optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05



Alle hören dem Trainer zu

Am 06.12.2008 bestritten die neugegründeten D-Juniorinnen in Lehrte ihre erste Vorrunde der Hallenkreismeisterschaft 2008/2009. Alle Spielerinnen, bis auf Wiebke Fischer, hatten bis dato keinerlei fußballerische Erfahrungen in einer Mannschaft gesammelt. Die Aufregung kurz vor dem Turnierstart war sehr groß. Die Anspannung konnte man den Mädchen buchstäblich vom Gesicht ablesen.

Auch die beiden Trainer Isabel Bernhart und Matthias Müller waren zu dem Zeitpunkt ebenfalls sehr aufgeregt. Bei so einem Turnier wird einem schnell klar, ob die knapp drei Monate Trainingsfleiß der Mädchen und die Arbeit der Trainer schon was gebracht haben.

1. FC Lehrte – SV Hertha Otze 2:0

Die Mannschaft fand überraschend gut in die erste Begegnung. Es dauert knapp fünf Minuten sich an die große Halle zu gewöhnen. Man erarbeitete sich einige Torchancen heraus. Kim Brase und Jule Buchholz vergaben knapp vor dem Tor die Führung. Lehrte agierte im Stellungsspiel doch wesentlich erfahrener und im Abschluss um einiges cleverer. Joanne Domm musste in der Partie viele Bälle halten, und dies tat sie auch stets in höchster Not. Zweimal musste sie in diesem Spiel aber doch hinter sich greifen. Jule Buchholz vergab kurz vor Schluss noch einen schön herausgespielten Angriff, der Ball touchierte leider nur den Pfosten. Ein überraschend gutes Spiel boten die D-Juniorinnen. Die beiden Trainer und die vielen mitgereisten Familien waren begeistert.

2. SV Hertha Otze – TSV Dollbergen 0:5

In der zweiten Begegnung hatten wir es mit einem richtigen Kracher zu tun. TSV Dollbergen, bekannt für ihre gute Jugendarbeit, zeigte uns gleich die Grenzen auf. Dollbergen markierte früh die ersten Treffer und machte gehörig Druck vor unserem Tor. Das was zu halten war, hielt Joanne D. bravours, in fünf Situationen war sie aber machtlos. Die Mädchen versuchten trotzdem gegenzuhalten und spielten sich wiederum einige gute Tormöglichkeiten heraus und versuchten ein Tor zu erzielen. Nach schönem Drei-Stationen-Fußball mit Melanie Melchert und Katharina Wzietek traf Jule B. erneut wieder nur die Latte.

3. SV Hertha Otze – Spfr. Aligse 2:1

Trotz der beiden Niederlagen war die Stimmung unter den Mädchen sehr gut. Sie hatten trotzdem viel Spaß und konnten sich auch in den Pausen sehr gut amüsieren. Im dritten Spiel wollten sie aber "Alles oder Nichts". Mit einem Schlachtruf vorweg ging es in die Partie und die begann, wie die Kinder es wollten. Eine Chance nach der anderen wurde herausgespielt. Henriette Herrmann vergab kurz nach Anpfiff vor dem Tor, sowie Melanie M., Wiebke Fischer und Jule B., die das Leder einfach nicht im Tor unterbringen konnten. Taktisch standen sie sehr gut. Die Räume wurden eng gemacht und die Zweikämpfe nahezu alle gewonnen. Dann war es endlich soweit. Nach Anspiel von Jennifer Michel konnte Melanie M. den Ball zum 1:0 für den SV Hertha Otze versenken. Melanie war ganz irritiert von ihrem Tor. Die Mädchen freuten sich einfach mit ihr und umarmten sie herzlich. Der Knoten war geplatzt. Jule B. wirbelte gehörig durch die gegnerischen Reihen und erzielte das 2:0. In den restlichen fünf Minuten gaben wir das Spiel aus der Hand und spielten immer nervöser. Aligse spielte einige Möglichkeiten heraus und traf verdient zum 2:1 Anschlusstreffer. Wir retteten den Sieg über die Zeit, und die Mädchen waren glücklich über ihre ersten Tore und ihren ersten Sieg in einem Turnier.

4. SG Mellend./Burgw.-Hertha Otze 4:0

In der vorletzten Begegnung trafen wir wieder auf ein Großkaliber. Die Fußballjugend des Zweitligisten aus Mellendorf begann rasant und knallte Joanne D. so einige Dinger aufs Tor. Doch sie kratzte die Bälle immer wieder von der Linie. In den ersten Minuten war das 0:0 noch sehr glücklich, und plötzlich vergab Nele K. in Zusammenarbeit mit Kyla Fierenz knapp vor dem Tor eine riesen Möglichkeit zur Führung. Ab dem Zeitpunkt machte Mellendorf/Burgwedel wieder gehörig Druck und erzielte einen Treffer nach dem anderen. Die Mädchen hielten gut gegen und ließen sich nicht entmutigen.

5. SV Hertha Otze – SC Uetze 1:1

Im letzten Spiel konnten die Mädels wieder ihre Klasse beweisen. Sie spielten mutig nach vorne und versuchten Uetze schon früh in Rückstand zu bringen. Nach knapp Sieben Minuten geschah es dann auch. Nele K. schoss auf das Uetzer Tor, und der Ball wurde unhaltbar von der eigenen Spielerin ins Tor abgefälscht. Nach dem 1:0 ging das Spiel hin und her. Die Torhüter auf beiden Seiten hatten viel zu tun. Kurz vor Schluss konnte Uetze noch zum 1:1 ausgleichen. Eine spielerisch sehr gute Partie.

Turnieraufgebot:

Kim Brase, Jule Buchholz, Joanne Domm, Kyla Fierenz, Wiebke Fischer, Henriette Herrmann, Nele Kampe, Melanie Melchert, Jennifer Michel, Katharina Wzietek.

Fazit: Die Mädchen hatten allen voran sehr viel Spaß und haben gezeigt, was sie in der kurzen Trainingsphase schon erlernt haben. Trainer und Eltern waren begeistert. Die Leistung jeder einzelnen Spielerin war schon für diesen Zeitpunkt auf einem sehr guten Niveau. Natürlich gab es auch noch viele Schwächen, die es jetzt gemeinsam in den nächsten Monaten zu verbessern gilt. Weiter geht es in der Zwischenrunde am 01.02.2009 um 9 Uhr in Arnum!

Matthias Müller und Isabel Bernhart

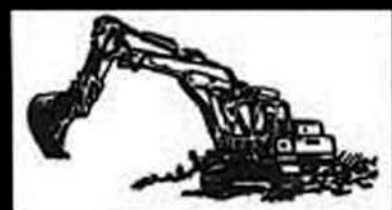


D. Abram

31303 Burgdorf / Otze

Rehmweg 17

Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



Schwere Lose im EDEKA-Hoffmann Cup

Am 25.01.2009 nahmen die D-Juniorinnen am EDEKA-Hoffmann Cup in Ahlten teil. Neben dem MTV Mellendorf und der TSG Ahlten waren auch viele weitere Mannschaften, die sich enorm für den Frauen- und Mädchenfußball einsetzen, mit an Bord.

Für uns galt es in erster Linie Erfahrungen und vor allem Spielpraxis zu sammeln. Die Spielerinnen waren hoch motiviert und hatten trotz der Niederlagen viel Spaß.

Das Teilnehmerfeld bestand auf folgenden Gruppierungen:

Gruppe A: SG Mellendorf/Burgwedel, SV Helstorf, MTV Ilten, TSG Ahlten II, Spfr. Aligse

Gruppe B: 1.FFC Hannover, FC Springe, SG Otze/Sorgensen, TSG Ahlten I, TSV Fortuna Salzgitter

1. 1.FFC Hannover – SG Otze/Sorgensen 3:0
Gleich in der ersten Partie wurden den Mädchen die Grenzen aufgezeigt. Der FFC spielte einen sehr schnellen Ball und versuchte in den ersten Minuten viel Druck auszuüben. Otze/Sorgensen hielt in den Anfangsminuten gut gegen und verhinderte den Rückstand. Jule Buchholz hatte einige Möglichkeiten, und auch Marieke Buchholz scheiterte knapp vor dem gegnerischen Tor. Unser Stellungsspiel ist noch in der Anfangsphase, und da merkte man auch unsere großen Defizite, die der FFC gnadenlos ausnützte. Nach zwei schnellen Kontern ging der FFC mit 2:0 in Führung. Kurz vor Schluss gelang noch das 3:0.

2. SG Otze/Sorgensen – FC Springe 0:2
In der zweiten Partie übernahmen wir früh die Oberhand und spielten uns einige Torchancen heraus. Sue Brase scheiterte gleich zu Anfang vor der gegnerischen Torhüterin, und auch Jule B. konnte den Ball nicht im Tor versenken. Joanne Domm stand wieder einmal in unserem Tor und parierte gut was zu halten war. Auch bei ihr merkte man die große Anspannung im Spiel an, was auch wie bei ihren Mitspielerinnen zu Fehlern führte. Konzentrationsschwierigkeiten und auch die noch wachsende Spielerfahrung sorgten für zwei schnelle Gegentreffer kurz vor Schluss.

3. SG Otze/Sorgensen – TSG Ahlten I 0:10
Das dritte Spiel war eine absolute Lehrstunde. TSG Ahlten für seine gute Jugendarbeit im Mädchen- und Frauenbereich bekannt, zeigten uns schnell die Grenzen auf. Ahlten trat in diesem Spiel mit insgesamt 4 Auswahlspielerinnen auf. Das Team spielte perfekten Kombina-

tionsfußball, dem wir einfach nichts entgegen setzen konnten. Für den Zeitraum, indem wir jetzt trainieren und spielen, war die Leistung aber im grünen Bereich. Keine Spielerin gab sich auf, und alle kämpften trotz der drohenden Niederlage. Hinzuzufügen ist auch, dass dieses Team (Ahlten I) auch sein eigenes Turnier gewann und im Finale den SV Helstorf mit 11:0 zum Duschen schickte. Das war eine unglaubliche Leistung dieser Mannschaft.

4. Fortuna Salzgitter – SG Otze/Sorgensen 3:0
Auch gegen Salzgitter war es von Anfang nicht einfach. Die meisten Gegenspielerinnen stellten schnell klar, wohin der Ball rollen sollte. Wir hatten nicht viel entgegen zu setzen. Trotz einiger Tormöglichkeiten konnten wir in der Gruppenphase leider kein Tor erzielen und verloren die Partie mit 3:0.

Spiel um Platz 9:

Spfr. Aligse – SG Otze/Sorgensen 1:3
Nach den Halbfinalspielen kamen die Platzierungsspiele. Für uns ging es gegen Aligse aus der Parallelgruppe zu bestehen. Das Team aus Aligse ist ähnlich lange wie unser Team im Spielbetrieb angekommen. Von Anfang an machten unsere Spielerinnen viel Druck nach vorne und versuchten früh den Führungstreffer zu erzielen. Viele Abspielfehler und falsche Laufwege prägten diese Partie, aber Otze/Sorgensen war absolut federführend. Nach etwa 5 Minuten erzielte Jule B. das 1:0 für unser Team. Aligse glich wenig später aber aus. In den letzten Minuten machten wir noch einmal richtig Druck und versuchten die Partie für uns zu entscheiden und das 7-Meterschießen abzuwenden. Jule B. erzielte mit einem rechten Hammer die erneute Führung. Die Mädels waren überglücklich. Kurz vor Schluss konnte Sue B. den Ball noch zum 3:1 Endstand im Tor versenken.

Platzierungen:

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Ahlten I | 6. 1.FFC Hannover |
| 2. SV Helstorf | 7. MTV Ilten |
| 3. Ahlten II | 8. FC Springe |
| 4. Fortuna Salzgitter | 9. SG Otze/Sorgensen |
| 5. SG Mellendorf/Burgw. | 10. Spfr. Aligse |

Turnieraufgebot:

Kim Brase, Jule Buchholz, Joanne Domm, Marieke Buchholz, Wiebke Fischer, Henriette Herrmann, Sue Brase, Melanie Melchert, Jennifer Michel, Katharina Wzietek

Fazit:

Die D-Juniorinnen waren in dem Turnier sehr aufgeregt. Der Großteil der Mannschaften spielen schon seit Jahren Fußball, was in den Vorundenpartien auch klar zu erkennen war. Niemand gab sich auf, und die Mannschaftsleistung war im grünen Bereich. Die Gruppe A wäre für uns vielleicht um einiges einfacher gewesen, aber auch durch so eine starke Gruppe kann man viel mitnehmen. Mit jedem Training und jedem Spiel wird die Mannschaft besser, und das ist in der Anfangsphase die Hauptsache.

Matthias Müller und Isabel Bernhart

gransee baugesellschaft mbH
die komplettmodernisierer



altbausanierung
badmodernisierung
fliesenarbeiten
putz- & mauerarbeiten
alles aus einer hand

kontakt:

gransee
baugesellschaft mbh
mühlenstraße 2
31157 sarstedt

fon: 05066/900205

fax: 05066/900204

email:

info@gransee-bau.de

internet:

www.gransee-bau.de



Nach dem Turnier bei der Siegerehrung

Abschlusstabelle	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1. F SG Mellendorf / Burgwedel	5	13	14 : 1	13
2. E TSV Dollbergen	5	11	17 : 3	14
3. A FC Lehrte	5	10	14 : 5	9
4. C SC Uetze	5	4	4 : 12	-8
5. B SG Otze / Sorgensen	5	4	3 : 13	-10
6. D Spfr. Aligse	5	0	2 : 20	-18



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



TRIATHLON



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



"Wir achten auf Qualität!"

- Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- Backwaren,
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!



Friedhelm und Heinz Döbel vor dem Start bei Minustemperaturen in Drochtersen

Platzierungen vom 23. Burgwedeler Silvesterlauf 5,3 km				
127(m),57(w)Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit	
Frank Dsiosa	2. von 11	4.	19:45	
Platzierungen vom 36. Drochterser Silvesterlauf 10 km				
283(m),71(w)Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit	
Friedhelm Döbel	13. von 30	129.	48:44	
Heinz Döbel	11. von 21	183.	52:50	

Triathleten waren am letzten Tag des Jahres bei 2 Silvesterläufen am Start

23. Lauf in Burgwedel

Es war im Minusbereich kalt in Großburgwedel, doch das hielt die Läufer nicht ab, mit Rekordbeteiligung an den letzten Start des Jahres zu gehen. Auf der 5,3km Strecke herrschten super Bedingungen – fester, gefrorener Boden und kaum Wind. Allerdings läuft man die relativ kurze Strecke, wenn man eine schnelle Zeit laufen möchte nur in einer Sauerstoffschuld, hieß also sich noch einmal ein wenig zu schinden. Mit einem sehr konstanten Kilometerschnitt, konnte ich immerhin den 4. Platz erlaufen... was mich selbst ein wenig überraschte. So habe ich - leider als einziger Starter für die Hertha

- die Fahne "hoch gehalten". Weiter vor mir war es richtig spannend. Stefan Lembke und Callen Clegg liefen gleichauf. Im anschließenden Sprint holte sich der Jugendliche Clegg mit 3Sekunden Vorsprung in 18:34min den Sieg. Auch wieder eine Jugendliche (Johanna Neumann) war bei den Frauen die Schnellste in 22:14min. Wermutstropfen: Die Ergebnisse waren erst 21! Tage nach dem Lauf im Internet abzurufen.

Frank Dsiosa

36. Lauf in Drochtersen bei Stade

Die Döbel-Brothers wollten in Stade (mit ihren Freundinnen und Hanni und Joachim Wartmann) das Jahr ausklingen lassen. Da bot es sich an, bei der 36. Ausgabe des Silvesterlaufes in Drochtersen, die 10 km zu laufen. Damit zählt diese Veranstaltung zu der ältesten in Niedersachsen.

Bei kalten, aber sonnigen Topp-Laufbedingungen, hatten sich fast 400 Läufer angemeldet. Auf dem Rundkurs, der bis zur Elbe nach Krautsand führte zog sich das Teilnehmerfeld schnell auseinander. Der Sieger von der LG Bremen Nord benötigte nur 34:12 Min. Die langsamsten benötigten fast genau die doppelte Zeit.

Für Friedhelm war es hier der erste Lauf. Eine Verletzung ließ nur wenig Training im Dezember zu. Daher waren die Erwartungen auch nicht allzu hoch. Es sollte ja auch nur ein schönes Wettkampffahr verabschiedet werden. Nach 48:44 Min. war der Lauf für ihn zu Ende. Fast genau 4 Minuten später kam Heinz ins Ziel (52:50 Min.). Friedhelms Freundin Sabine kam nach 59:16 Min. ins Ziel. Sie alle wurden begleitet von Gisela, die Freundin von Heinz. Beim Zieleinlauf waren auch Wartmanns angekommen.

So konnte der Abend gemeinsam in der Innenstadt in einer irischen Kneipe gefeiert werden.

Friedhelm Döbel

Ironman 70.3 in der Schweiz

Glück gehabt!

Man muss nur mal an einem Preisausschreiben mitmachen, dann kann man auch was gewinnen. In der Dezember-Ausgabe von der Zeitschrift „TRIATHLON“ war so ein Preisausschreiben. Per Internet wurde gefragt, wie oft es schon den „IRONMAN 70.3 Switzerland“ gab. Zweimal war die richtige Antwort.

Mitte Januar, schon fast vergessen, dann eine Mail von der Organisation des Ironman aus der Schweiz. Wir gratulieren zur kostenlosen Teilnahme am Ironman 70.3 (das bedeutet: 70,3 Meilen, was der halben Langdistanz/Haiwaii entspricht) mit zwei Übernachtungen für zwei Personen am 7. Juni 2009 in Rapperswil am Zürichsee.

An diesem Wochenende wollte ich sowieso bei einer „Mitteldistanz“ in Hannover-Limmer starten. Aber so ein Geschenk muss man ja annehmen. So hat mein geplantes Trainingslager auf Mallorca Anfang März noch eine größere Priorität. Zum ersten Mal habe ich sogar Vereinsmitstreiter auf der Balear-Insel. Pressewart Helge Steinecke und Kai und Tim Biemann begleiten mich dorthin. Für Helge stehen schöne Radausfahrten im Vordergrund, die Bielmänner bereiten sich auf einige Höhepunkte der Saison vor. Nach einigen kleineren Mehrkämpfen werden sie am 2. August ihre erste Langstrecke beim Ostseeman in Glücksburg angehen.

Die Berichte des Trainingslagers und der Wettkämpfe erscheinen in den Hertha Kurieren des laufenden Jahres.

Friedhelm Döbel



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+ Alu- fenster

Haustüren

Rolläden • Markisen

Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN

BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf

Tel.: 0 51 36 - 77 93



Tim beim Zieleinlauf nach 3:11 Std.

Dieses ereignisreiche Sportjahr 2009 sollte für uns, Kai und Tim Bielmann, auch zum ersten Mal auf eine ganz andere Art und Weise mit dem 10ten Elbtunnel-Marathon beginnen.

Jener ist einer der wenigen Marathons unter Tage weltweit. Er findet seit 2000 im Januar im Alten Elbtunnel von Hamburg - Sankt Pauli statt und wird vom 100 Marathon Club Deutschland e.V. organisiert. Der 100 Marathon Club Deutschland ist eine Vereinigung von Läuferinnen und Läufern, die mindestens 100 - mal die Marathondistanz von 42,195 km zurückgelegt haben. Die Laufstrecke befindet sich ausschließlich im 1911 fertig gestellten „alten Elbtunnel“ direkt an den Landungsbrücken im Hamburger Hafen. Es werden 48 Runden und ein Zusatzstück von 396,6 m gelaufen. Eine Runde führt durch jeweils beide Tunnelröhren und ist 870,8 m lang. An den Tunnelenden steigt der Kurs leicht an, so dass insgesamt etwa 150 Höhenmeter zu bewältigen sind. Die Marathonstrecke ist seit 2004 amtlich vermessen und gemäß IAAF/AIMS/DLV zertifiziert. Wegen der begrenzten Kapazität der Strecke und der Rettungswege ist der Lauf auf max. 300 Teilnehmer limitiert (behördliche Auflage). Dieser für Triathleten eigentlich ungewöhnlich früher Wettkampfstart stellte sich wie folgt dar. Viele Marthonies zu denen auch wir gehörten fanden sich bereits am Vortag des Wettkampfes, dem 24.01.09, mit uns in der Jugendherberge „Am Stintfang“ unweit entfernt von den Landungsbrücken in

St. Pauli ein. Die sehr gute Organisation des Veranstalter lud dazu ein, um in netter Atmosphäre sportliche sowie auch zwischenmenschliche Informationen und Erfahrungen auszutauschen bzw. sich kennen zu lernen. Hierzu gehörten unter anderem eine Hafentour, die traditionelle Pasta-Party sowie eine Infoveranstaltung zum 10ten Elbtunnel-Marathon. Am Wettkampftag, dem 25.01.09, erfolgte der Eintritt aller Läufer (300) und Zuschauer (ca. 200) in die alte Elbtunnelröhre über einen Aufzug. Ein sehr beeindruckender Moment. Unten angekommen lag die Temperatur im Tunnel nahezu bei 2 Grad, gefühlt aber um einiges kälter, so dass wir uns zwingend intensiv warmmachen mussten. Alle Läufer wurden seitens des Veranstalters zusätzlich mit zwei am Fußgelenk befestigten Transpondern ausgestattet. Im Zielbereich wurde mittels Beamer die gegenwärtigen Laufdaten, die im Transponder gespeichert sind wie z.B. Gesamtzeit, Rundezeit sowie Platzierung, an die Tunneldecke projiziert. Somit konnten die Läufer und natürlich auch die Zuschauer sich jederzeit einen Überblick über das momentane Renngeschehen verschaffen. Nach dem uns unsere mitgereisten Freunde und Teamkollegen (Jan, Friedhelm und Ingo) einschworen, ging es auch schon zum Start. Nach kurzer Ansprache der Wettkampfleitung bezüglich der wichtigsten Streckenregeln fiel Punkt 11 Uhr der Startschuss für die ca. 300 Extrem-Marathonies. Das Teilnehmerfeld bestand nicht nur aus nationaler sondern auch aus International-Konkurrenz. Schon die erste Kurve stellte eine Gefahrenquelle für alle Läufer dar. Trotz der max. begrenzten Teilnehmerzahl von 300 kam es oftmals in den engen Kurven zum abrupten Abstoppen, welches ein konstantes Renntempo nicht zuließ (Ziehharmonika-Effekt). Die erste Rennhälfte fühlte wir uns durch rundenweise abwechselnde Führungsarbeit sehr stark, was sich auch in der Platzierung mit dem 7ten bzw. 8ten Gesamtplatz und der Halbmarathonzeit von 1:27:36 widerspiegelte. Gerade in der zweiten Hälfte des Rennverlaufs sollten sich die vielen Wechsel vom eigentlich vorgesehen Laufkorridor von 1,2m über einen Bürgersteig auf dem Gehweg im Zuge von Überrundungen bemerkbar machen. Diese

ständigen Wechsel stellten auf Dauer eine hohe nicht zu unterschätzende Belastung dar und kam dann erst in dem weiteren Verlauf spürbar zu trage. Erschwerend kam hinzu, dass an den Verpflegungsständen, die sich am Anfang der Weströhre befanden, die Energieaufnahme in Form von Wasser, Tee, Cola, Müsliriegel, Obst immer mehr zunahm. Weiterhin wurde durch zunehmende Aufnahme von Getränken die Strecke von Runde zu Runde zunehmend rutschiger und somit auch gefährlicher für die Läufer. Bis Runde 35 waren wir gleich auf. Dann machte sich der stetige Kräfteverschleiß bei uns beiden bemerkbar. Aber durch das Anpeitschen von Friedhelm, Ingo und Jan wurden wir buchstäblich ins Ziel getragen. Jungs, noch mal vielen Dank!!! Mit einer Zielzeit von 03:07:35 erreichte Kai von uns als erster das Ziel und belegte in seiner Altersklasse den ersten Platz. Nur kurze Zeit später folgte Tim mit einer Gesamtzeit von 03:11:39, der wiederum den dritten Platz in seiner Altersklasse einfuhr. Rundum ein Spitzen Ergebnis mit Platz 15 und 20 in der Gesamtwertung für die Hertha Triathlon Abteilung. Im Ziel zwar völlig erschöpft aber überglücklich wurden wir schon herzlich von unserem lautstarken Trio erwartet. Durch das Überreichen der heiß begehrte Medaillen und der Soforturkunden waren sämtliche Anstrengungen schnell vergessen. Der Gesamtsieger Mark Shepherd verfehlt nur knapp seine angepeilte persönliche Bestzeit von 02:39:01 in Toronto gelaufen und kam mit 02:40:25 ins Ziel. (siehe Bild) Bis bald Hamburg!!!

Fazit: Ein Marathon auf eine ganz andere Art und Weise. Ein sehr empfehlenswertes Erlebnis für Athleten und Zuschauer mit einem einmaligen Flair und einem tatkräftigen und überaus sympathischen Organisationskomitee, welches einen bleibenden Eindruck auf uns hinterließ. **Tim und Kai Bielmann**



Tim und Kai mit dem englischen Siegerpaar

Die sind ganz schön irre

So oft sieht man die Läufer bei einem Marathon nie wieder. Das muss man sich mal als Zuschauer antun, dachte ich mal. Um die neuen Spartenmitglieder Tim und Kai zu unterstützen, fuhren Ingo Heppner und ich mit dem Zug nach Hamburg. Erst einmal den Eingang zum alten Elbtunnel suchen, mit dem Fahrstuhl runter, und da waren schon die Läufer am warm laufen. Die Herthaner Brüder kamen gerade auf uns zu. Sie freuten sich, denn Unterstützung bei einem Marathon ist immer schön. Bald danach fiel der Startschuss und die „Verrückten“ setzten sich in Bewegung. Als Läufer war es bestimmt schon recht kühl (ca. 3° C), doch als Zuschauer und Helfer war es gut, warme Sachen anzuhauen. Und in der Kuppel des Aufzuges schien die Sonne. Aber wir konnten ja die Jungs (und Mädels) nicht allein lassen. Viele waren es nämlich nicht, alles nur Freunde und Bekannte. Aber auch der „öffentliche Verkehr“, Fußgänger und Radfahrer durften den Tunnel passieren. Die rieben sich zum Teil verwundert die Augen, was die da unten machen.

Runde für Runde feuerten wir Tim und Kai an, das sportete sie an, wie man merkte. Das Abklatschen hatte schon für Aufsehen bei anderen Zuschauern. Auf der Durchlaufliste konnte man es als Zuschauer gut verfolgen, wie sie in der Rangliste platziert waren. So wurden auch die Runden gezählt. Bis zur Runde 20, von den 48, waren sie auf der Liste unter den ersten zehn noch zu sehen, aber dann waren die „Routiniers“, es waren sehr viele „alte Hasen“ dabei, ausgeglichener in ihrem Tempo.

Das Ziel kam immer näher, so konnte man es ja eigentlich nicht sagen, denn nach knapp 900 Metern liefen sie ja alle über die Zielmatte. Nach 2:40 Stunden hatte es der Sieger geschafft. Manche hatten nun noch über 20 Runden zu laufen. Seine Lebensgefährtin sollte bei ihrem ersten Marathon auch als Sieger den Elbtunnel verlassen.

Sie war genau zwischen den Bielmannern. Kai war an diesem Tag etwas besser drauf, als sein Bruder. Ab der Hälfte „zog“ der ältere Kai etwas davon. Tim ging es nicht so gut. Aber sie gingen immer in die gleiche Runde. Nach etwas über 3 Stunden hatten sie es geschafft. Glücklicherweise sie sich gegenseitig und uns in die Arme. Unter den 300 Läufern unter die Topp 20 zu kommen, und dann noch in der Altersklasse zu gewinnen (Kai) und auf dem 3. Platz zu laufen ist für sie, uns und den Verein ein hervorragendes Ergebnis. Medaille, Urkunde (mit allen Rundenzeiten) und Erinnerungsfotos (auch mit dem Siegerpaar) waren die letzten Aktionen in dem Tunnel. Jetzt endlich an die frische Luft, und dann war es noch immer so schön. Davon hatte man nichts mibekommen. Der Gang von den „Helden“ sah nicht allzu flüssig aus, aber sie hatten auch was tolles geleistet.

Jetzt ab in die Jugendherberge, dem Quartier, gegenüber der Landungsbrücke, und schön warm Duschen. Ingo und ich gingen dann die drei Kilometer zum Hauptbahnhof, wo der Zug auch bald fuhr. Ein aussergewöhnlicher Tag war das. Aber ob ich mir das noch einmal antun muss, bleibt fraglich.

Friedhelm Döbel

DESIGN: CONSTELLI ©

EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.

FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT

€ 39,-

OPTIKER meyer

Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
 Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
 PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de



TENNIS / INFORMATIONEN



**24-Std. NOTDIENST : Tel. 0175 - 5 25 16 16
oder 05136 - 63 96**



**Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Einbau von Dach- u. Wohnraumfenstern**

30916 Isernhagen/Kirchhorst · Telefon (05136) 78 17
info@bedachungen-isernhagen.de · www.bedachungen-isernhagen.de

Am 6. Dezember 2008 (Nikolaus) Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz

Am Nicolaustag hatte ich noch einen Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz anberaumt, um die Plätze Winterfest zu machen. Um 9.30 Uhr fanden sich so nach und nach 15 Mitglieder – aus dem Vor-stand, der Mädchen-/Damen- und den Herrenmannschaften, mit Harken, Rechen und Forken bewaffnet, auf dem Platz ein. Wie immer bei unseren letzten Einsätzen regnete es fast den ganzen Vormittag. Trotzdem gingen alle mit viel Elan und Spaß (und Spaß hatten wir genug) zur Sache, denn die Eichen rundherum meinten es besonders gut und verteilten ihr Laub gleich-mäßig auf beide Sportplätze.

Eigentlich wollten wir beide Plätze gründlich säubern. Wir hatten jedoch unterschätzt, welche Mengen von Laub überall herumlag. Es sollte ja auch außerhalb der Plätze ordentlich aussehen. Leider schafften wir es in unserer vorgenommenen Zeit nur den A-Platz vom Laub zu befreien. Dieses ist uns auch gut gelungen, denn der Platz ist in einem guten Zustand.

Nach getaner Arbeit gab es noch einen kleinen Imbiss. Mit mehr Personal hätten wir vielleicht auch noch den B-Platz vom Laub befreien können, aber es waren zu wenige Mitglieder meiner Bitte zum Arbeitseinsatz nachgekommen.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und in absehbarer Zeit wird dieses noch auf dem B-Platz nachgeholt. Ich hoffe, dass diejenigen, die den letzten Einsatz verpasst haben, sich dann auf dem Platz einfinden.

Gerald Brückner

Einladung zur Platzaufbereitung

Hallo Tennisfreundinnen und –freunde!

Um unseren Spielbetrieb für dieses Jahr beginnen zu können, müssen wir noch die Plätze aufarbeiten und die Anlage sommerfit machen.

Ich möchte alle Abteilungsmitglieder Tennis hierzu einladen und zwar:

Am **Sonabend, den 04. April 2009, 8:30 bis 15:30 Uhr**

Dieser 1. Tag ist sehr wichtig, wir bitten alle zu kommen!

Am **Sonabend, den 18. April 2009, 8:30 bis 15:30 Uhr**

Die geleisteten Stunden werden im Rahmen der Hertha Satzung angerechnet. Solltet Ihr nicht können, bitte bei mir melden, dann kann ich weitere Pflege der Plätze und der Blockhütte zu einem späteren Termin anbieten.

Wer seine Stunden nicht ableistet, wird am Jahresende zur Ausgleichszahlung, wie in der Satzung festgelegt, aufgefordert.

Für Getränke werden wir sorgen. Falls der Wunsch nach einem Imbiss vorhanden ist, werden wir diese auch kurzfristig aufgreifen.

Folgende Arbeiten stehen an:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Reinigen der Blockhütte | 5. Plätze walzen |
| 2. Plätze von Laub und Unkraut säubern | 6. Netze anbringen 18.04. |
| 3. Deckschicht abtragen und zu einem Lagerplatz transportieren | 7. Anpflanzungen hacken |
| 4. Neue Deckschicht auftragen und gleichmäßig verteilen | 8. etc. |

Wir glauben, für jeden ist etwas dabei.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und dass wir ein paar schöne Stunden haben.

Am 1. Mai 2008 sind die Plätze zum Bespielen frei. **Heinrich Sandau, Abteilungsleitung Tennis**



EINLADUNG

zur Jahresversammlung der
Tennisabteilung

Am **6. März 2009**, um 19:30 Uhr im Blockhaus
auf dem Tennisgelände

Tagesordnung:

- Bericht des Abteilungsleiters
- Bericht des Kassenwartes
- Wie soll es weitergehen? Spielbetrieb 2009
- Platzaufbereitung/Platzpflege 4. und 18. April 2009
- Verschiedenes
- Wann beginnen wir die Saison?
- Eröffnungsturnier mit 20jähriger Abteilungsfeier

Wir erwarten alle Mitglieder der Tennisabteilung und auch alle, die Interesse haben. Dank der Gasheizung wird die Blockhütte warm sein.

Heinrich Sandau, Abteilungsleiter

Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden !

Das einzig wahre

Wagsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



3. Platz bei Turnier in Kirchhorst Ho-Ho-Ho!

Wie schon im letzten Jahr riefen uns die Weihnachtsmänner und Rauschgoldengel aus Kirchhorst zu Ihrem Turnier kurz vorm Jahreswechsel in die Halle. Als ordentliches Adventsturnier fand es sogar punktgenau auf den 6. Dezember statt. Da wir letztes Jahr erst im Finale knapp gescheitert sind, stand dieses mal natürlich der entsprechende Wunsch auf unserem Wunschzettel! Gespannt wie die kleinen Kinder vorm Weihnachtsbaum betraten wir also die mit Mandarinen ordentlich bestückte Halle und freuten uns auf die Bescherung. Nach der Begrüßung durch die Organisatoren Peter und Dirk ging es auch gleich ans Geschenke verteilen: Gespielt wurde wieder in zwei Gruppen mit sechs Mannschaften. In der Vorrunde spielte hier erst mal jeder gegen jeden zwei Sätze zu jeweils 10 Minuten.

Und schon gleich im ersten Spiel ließen wir uns nicht lumpen und schickten die Pfennigfuchser (Finanzbeamte der Stadt Hannover) mit 21:31 und 26:7 zurück zum Kekse backen.

Dann wartete der Gastgeber SSV Kirchhorst mit einer großen Rute auf uns. Aber auch davon ließen wir nicht einschüchtern und verpackten unsere Gegner mit Schleifchen und einem festlichen 25:8 und 18:13.

Auch die weit gereiste Mannschaft aus Rheda-Wiedenbrück hatte ihre Rentiere vor die Schlitten gespannt und wollte etwas an der vorweihnachtlichen Stimmung teilhaben. Mit denen sangen wir kurzerhand „Heute Kinder wird's was geben!“ und schickten sie nach 20 Minuten mit 19:10 und 15:10 wieder vom Feld. Hey, sollte das etwa so gut laufen wie im letzten Jahr? Ho-Ho-Ho!

Im letzten Spiel trafen wir auf die Wichtel und Elfen von Idefix & Co. Aber anscheinend hatten diese statt ihrem gallischen Zaubertrank nur Zimtee getrunken. Mit einem 20:11 und 23:8 beendeten wir (o, du fröhliche!) souverän als Tabellenerster die Vorrunde.

Im Halbfinale trafen wir nun auf den Tabellenzweiten der anderen Gruppe. Und, oh Schreck, dies war kein geringerer als Spokusa, unser Endspielgegner vom letzten Jahr! Eine kleine Unachtsamkeit hatte die Truppe aus Hannover die Tabellenführung gekostet. Diese Scharte wollten sie natürlich im Halbfinale wieder wettmachen. Und jetzt will ich wissen: Wer von uns war übers Jahr nicht so artig, wie es sich für brave Kinder gehört???? Denn leider, leider verhinderte plötzlich auftretendes Blitzeis, Schneetreiben und Bodennebel einen weiteren Sieg unserer Mannschaft. Wir stemmten uns zwar heftigst gegen die Niederlage, aber alles Kämpfen, Hechten, Baggern und Schmettern machten die eben geschilderten widrigen Umstände wirkungslos. Eigenartig bleibt nur, warum immer nur auf unserer Seite des Feldes diese schlechten Wetterbedingungen vorherrschten...

Aber auch das Spiel um Platz drei stellt für uns ein kleiner Erfolg dar. Schließlich hat uns die Punktspielsaison nicht sonderlich mit Siegen verwöhnt! Im kleinen Finale trafen wir wieder auf die Mannschaft Idefix & Co, und wieder gab es ein deutliches Ergebnis zu unseren Gunsten.

Bei der Bescherung zur Siegerehrung bekamen wir dann glänzende Augen, als uns als Preis für den dritten Platz ein neuer Spielball übergeben wurde. Vielen Dank dafür!

Leider gab es in diesem Jahr keine Feier, so dass wir den schönen Tag bei griechischen Essen geruhsam ausklingen ließen.

Für Otze/Burgdorf spielten: Ulrike Junga, Ingo Heppner, Robert Wenzel, Dirk und Regina Stellfeld und Birte Moldenhauer. **R. Wenzel**



Hapimag Resort Sommer / Kiemen, 100 km Skigebiet mit 30 Liften/Seilbahnen dankt vor der Haustür



Ihre eigene Ferienwelt

Wenn Sie Ihren Urlaub in einer Ferienwohnung bevorzugen, dann sind Sie bei uns richtig. 5400 grosszügige Apartments in 18 Ländern in Europa.

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

Kindermund tut Wahrheit kund!

Befragung von Kindern
(Entdeckt von P. Müller)

Die Schmunzelecke

WIE ENTSCHEIDET MAN, WEN MAN HEIRATET?

• Man muss jemanden finden, der die gleichen Sachen mag. Wenn du gerne Fußball hast, muss sie auch mögen, dass du gerne Fußball hast und dann die Chips und das Bier bringen.

Alain, 10 Jahre (Typisch Mann).

• Man entscheidet nicht wirklich selbst, wen man heiratet. Gott entscheidet dass für dich lange im voraus, und dann wirst du sehen, wen er dir da an den Hals hängt.

Kirsten, 10 Jahre (da ist was dran).

Beamte sind die besten Ehemänner. Sie sind abends nicht müde und haben auch schon die Zeitung gelesen.

Beamte sind wie die Bücher einer Bibliothek: Die am wenigsten brauchbaren sind am höchsten platziert.

David Gregory Mason



... hier wachsen Ideen!

Layouts und Drucken Ihrer Geschäftsunterlagen

- Vereinszeitschriften
- Magazine
- Flyer
- Grußkarten
- Visitenkarten
- Briefbögen



Kontakt:
MediaService Steinecke
Burgdorfer Straße 16 • 31303 Burgdorf / Otze
Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 78/93 88 78 0
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.

Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!



GYMNASTIK



Für alle Lebensphasen
eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Weihnachtsfeier der Gymnastikabteilung

Wie in all den anderen Jahren trafen sich am Donnerstag, dem 11. Dezember, rund fünfzig Mitglieder der Gymnastikabteilung zur traditionellen Weihnachtsfeier bei Jürgen auf dem Saal. Nach der Ansprache der Abteilungsleiterin, in der eine Art "Resümee" des vergangenen Jahres und ein Ausblick auf 2009 geworfen wurde, erfreuten uns die Jazzdance-Mädels. Die Tanzgruppen "Next Generation" und "Dance Four You" beeindruckten mit neuen Tänzen und extravaganten Kostümen. Nach dem Schlemmen am kleinen Büfett, dass in diesem Jahr durch die Spenden selbstgerührter Dips und Kräuterbutter "aufgepeppt" war, wurde auch das traditionelle Bingospiel nicht vergessen. Da beim Bingospiel nicht alle Mitglieder Glück haben konnten, verteilte die Tanzgruppe um Steffi bei einem lustigen Tanz in weihnachtlichen Kostümen kleine Präsente an Alle. Nachdem das umfangreiche Programm "abgearbeitet" war, verbrachten wir noch ein paar nette Stunden bei selbstgebackenen Keksen, Wasser, Sekt und Wein. Besondere Freude machte uns die Tatsache, dass mehrere "neue" Mitturnerinnen mit uns gefeiert haben. Vielen Dank an alle Planerinnen, Helferinnen, Bäckerinnen und "Rührerinnen", die zu der Feier beigetragen haben.

S. Ruhkopf



ARMIN BUCHHOLZ Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85





Jazz-Dance-Show in Vorbereitung Noch 9 ...

...Monate dauert es, bis am 14. November 2009 die ultimative Tanzshow „HDC“ stattfindet. Der Countdown läuft. Die Vorbereitungen für „Herthas Dance Charts“ sind in vollem Gange, und ihr habt mitgeholfen, die 20 beliebtesten Songs auszuwählen, zu denen wir im Veranstaltungszentrum in Burgdorf tanzen werden. Die Wahl der Songs ist abgeschlossen – nun heißt es „Auszählen“. Bei 1000 verteilten Fragebögen (700 über den Hertha Kurier und 300 in den Tanzgruppen, unter Freunden, bei Meyers Hof u.a.) haben wir einen unglaublichen Rücklauf bekommen. An dieser Stelle sagen wir „Danke“ für eure Mitarbeit. Alle sind gespannt, welche Songs den Weg in die Top 20 geschafft haben. Nur so viel sei verraten – jedes der Lieder wurde mindestens einmal gewählt. Wir zählen weiter und ihr könnt schon auf den nächsten Hertha-Kurier gespannt sein, in dem wir bereits ein paar kleine Geheimnisse lüften werden. Außerdem werden dort die Gewinner der 2x2 VIP-Karten bekannt gegeben.
Steffi Mierswa



Getränke-Fachgroßhandel
Wilhelm Wendt
 Inhaber Wolfgang Wendt
 Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (051 36) 4575

HARKE Pils würzt das Leben

Jazz-Dance-Weihnachtsfeier **Schöner Jahresabschluß**

Am 4. Dezember .2008 hatte das Warten ein Ende. Pünktlich um 16.00 Uhr wurde es still in der Turnhalle. Ca. 70 Mädchen im Alter von 4 bis 13 Jahren standen im Hintergrund und fieberten dem Auftritt entgegen. Es ist schon etwas Besonderes, Auftritte zu haben, aber diese auch noch vor der eigenen Familie ...!
 Eingeladen waren Eltern und Großeltern, Freunde, Verwandte und Bekannte der Aktivisten. Und sie kamen zahlreich. Auch der erste Vorsitzende Alfred Burgemeister war da, um sich das Spektakel anzusehen. Nach einer kurzen Ansprache hüpfte die erste Gruppe los. Die Big Little Dancer zeigen ihren Tanz über sich. Anschließend die neue Gruppe -bisher noch ohne Namen- mit dem Tanz Nikolausparty. Die Mädchen sind zwischen 5 und 7 Jahre alt. Die wilde Dreizehn tanzten Cowboy. Gleich im Anschluss kamen die Dancing

Stars mit der Arabischen Nacht. Als älteste Gruppe der Otzer Jazz-Dance Jugend legten die Dance 4 You über die Bühne. Die Reihenfolge der Gruppen wiederholte sich dann noch einmal mit anderen Tänzen. Es war toll und brachte Alle in Schwung. Auch das Publikum wurde beim Abschluss mit einbezogen. So verging die Stunde wie im Flug. Nebenbei konnten alle Kinder ihre verbrauchten Kalorien mit leckeren Keksen und Getränken auffüllen. Zahlreiche Bilder sind geknipst worden. Nach einer Stunde war leider alles schon vorbei, und die Halle leerte sich. Eben noch schnell aufräumen und mit einem guten Gefühl nach Hause fahren!
 Das neue Jahr hat längst angefangen, doch ich denke gern an diese kleine Veranstaltung zurück.
Hilke Schuppa



Apotheke **Schnaith**

Für Gesundheit gut.

Marktstr. 41 • 31303 Burgdorf • Tel.: 05136-2122

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Kooperation zwischen der Grundschule und SV Hertha Otze **Wir sind die AG-Einradfahrer**

Seit Mitte September 2004 gibt es an der Grundschule Otze die Arbeitsgemeinschaft Einradfahren.

Geübt wird jeden Donnerstag in der 6. und 7. Stunde in der Turnhalle der Grundschule. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei, das Einradfahren zu erlernen und kleine Kunststücke einzuüben. Körperspannung und Balance halten durch ständiges Treten sind dafür Voraussetzung. Musik und die Gruppendynamik unterstützen die Kinder beim Erlernen und Üben. Der Hallenfußboden ist optimal für Anfänger in dieser Kunst. Zudem bietet die Halle geringe Verletzungsgefahr. Wir nutzen Aufbauten von Hilfsmitteln zum Einüben, wie z.B. Kastengassen, Lüneburger Stegel, Stangen und Taue. Neben gelegentlichen Auftritten ist das Highlight unsere Marathonnacht während des Ra-



bauencamps von Hertha. Sie beginnt mit einer einstündigen Aufführung, für die wir wochenlang vorher proben, gefolgt von einer spannenden Nacht in der Halle mit surrenden Einrädern. 4 Einräder wurden vom Verein und 2 von der Schule angeschafft. Diese mussten noch durch Absägen der Sattelstangen an die Kindergrößen

angepasst werden. 2 Räder wurden auch schon gespendet. Die meisten Kinder bringen aber ihre eigenen Einräder mit. Leider bietet unsere Turnhalle nur für maximal 20 Kinder Platz zum Fahren. Deshalb ist diese AG auf die 3. und 4. Klassen beschränkt. Wenn man Glück hat, dann begegnen einem einige Radkünstler sogar auf den verkehrsberuhigten Straßen in Otze, wie hier Anna auf ihrem Schulweg mit Ranzen + Sportbeutel + Schwimmrucksack. Toll!

Gundel Rehwinkel-Schmidt, Übungsleiterin



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



AUS OTZER VEREINEN



Karin Kotz mit ihrer Auszeichnung zur Landesvizemeisterin re.: Nicole Dreyer und Karin Kotz mit ihren prämierten Kaninchen

F 404 in Nienburg vorn dabei **Landesmeistertitel für Otzer Rassekaninchenzüchter**

Sehr erfolgreich verlief die Landesverbandsschau der hannoverschen Rassekaninchenzüchter für den Rassekaninchenzuchtverein F404 Otze. Fast 4000 Kaninchen wurden in Nienburg ausgestellt und von den Preisrichtern bewertet. Der Otzer Verein war mit 40 Rassekaninchen von 8 Züchtern in Nienburg dabei. Nicoline Dreyer wurde mit ihren Rexzwerger castorfarbig mit 384 Punkten Landesmeisterin in ihrer Rasse. Karin Kotz konnte mit Havanna und 386 Punkten den Vize-landesmeisterstitel erringen. Zudem wurde noch ein Tier zum Siegartier gekürt. Punktgleich mit dem Landesmeister kam Hans-Werner Rau mit seinen Kleinsilber schwarz und 384 Punkte auf einen guten 2. Platz. Ebenfalls einen 2. Platz konnte Irma Degener mit Blaugraue Wiener (383,5 Punkte) belegen. Weiterhin konnten Ronald Dralle mit Hermelin (383,5 Pkt), Willi Degener mit Helle Großsilber (382,5 Pkt), Rolf Kotz mit Satin elfenbeinfarbig (387 Pkt) und Jens Rau Zwergwidder wildgrau (382 Pkt) sehr gute Plätze in ihren Rassen belegen. Somit stellten unsere Frauen die Männer in diesem Jahr ganz klar in den Schatten. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir so gut auf der Landes-schau abgeschnitten haben. Das Jahr 2008 hatte somit einen sehr guten Saisonklang für uns. Jetzt bereiten wir uns auf das neue Jahr vor und hoffen, dass es ebenfalls so erfolgreich verlaufen wird wie das vergangene Jahr.



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:
www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115



Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung von F404 Otze

Auf unserer Jahreshauptversammlung wurden Karin Kotz, Ruth Heise und Dr. Ursula Koetter für ihre langjährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet. Alle drei wurden zu Vereinhonormitglieder ernannt. Der Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze besteht seit 1947 und hat zur Zeit 46 Vereinsmitglieder und einen jugendlichen in der Jugendgruppe. Gerade hier wird dringend Nachwuchs gesucht. Geführt wird der Verein seit 10 Jahren von Hans-Werner Rau. 2. Vorsitzende und Schriftführerin ist Gaby Oppermann. Rolf Matthies ist für die Finanzen im Verein seit 22 Jahren verantwortlich.
Hans-Werner Rau

Wir sind auf Bildersuche

Verehrte Sportfreunde, liebe Otzer Bürgerinnen und Bürger.

In der kleinen Ausstellung zum Dorf im Altenteilerhaus möchten wir eine Diaschau mit dem Titel: **"Vormals gewesenes Handwerk und Gewerbe in Otze"**

installieren, um dem Besucher einmal aufzuzeigen, wie unabhängig unser Dorf früher war. Dazu fehlen uns allerdings die Bilder, und wir bitten Sie auf diesem Weg einmal nachzuschauen, ob Sie vielleicht noch im Besitz des einen oder anderen Fotos zum Thema sind.

Die Bilder benötigen wir nur leihweise, um sie digital umsetzen zu können.

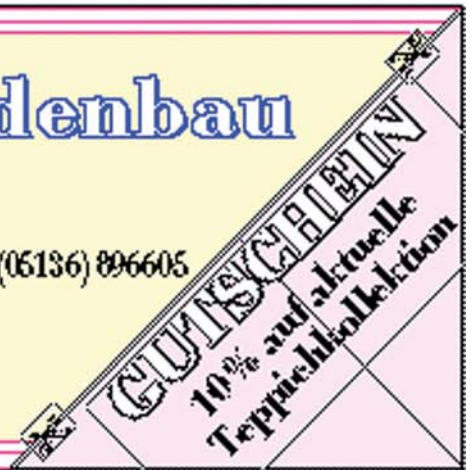
Wir hatten: Stellmacher, einen Schmied, einen Sattler, einen Schneider, zwei Tischler, zwei Frisöre, zwei Schlachter, vier Gastwirtschaften, einen Landhandel, zwei Schumacher, davon einer mit Schuhgeschäft, drei Kaufmannsläden, davon Weber als richtiges Kaufhaus, zwei Installationsgeschäfte, davon eines mit angeschlossenen Fahrrad- und Motorradhandel. Dort konnte man auch Autos der Marke DKW und Trecker bestellen. Später kam noch eine Tankstelle dazu. Die Bilder bitten wir Sie bei Frau Krone, Am Friedhof 11, (05136-5224) oder Herrn Pucka, Berg-hop 10, (05136-4259) abzugeben.
Danke im Voraus, Gerd Pucka

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff





AUS DEN OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www:tcc-otze.de.vu



Rückrunde. Gleich das erste Spiel konnten die Jungs gegen Spitzenreiter TTSG Wennigsen gewinnen. Damit hatte niemand gerechnet.

Leider ging es nicht so weiter. Das nächste Spiel ging mit 6:8 gegen Burgdorf verloren. Trotz der Niederlage brauchte aber niemand traurig sein. Es war ein hervorragendes Spiel. Viel Klasse und großer Kampfgeist.

Sogar einige anwesende Zuschauer waren von dem Spiel begeistert. So macht Tischtennis Spaß, auch wenn man mal verliert.

Von den anderen Mannschaften gibt es noch nicht viel zu berichten. Die Rückrunde hat gerade angefangen und es haben noch nicht sehr viele Spiele stattgefunden. Das nächste Mal mehr darüber.

Hartmut Jung

Jugend gegen Spitzenreiter Wennigsen gewonnen

Hartmut Jung Vereinsmeister 2009

TTC-NEWS • TTC-NEWS

Leider war die Beteiligung diesmal nicht ganz so üppig, wie in den Jahren zuvor. Doch Krankheit, Urlaub oder sonstige Verpflichtungen verhinderte eine größere Anzahl an Teilnehmern. Dafür nahmen aber erfreulicherweise 2 Jugendliche aus der Jugend-Bezirksliga teil. Maxi Pagel und Andi Meyer mischten die Herren dann auch kräftig auf. So mir nix dir nix gegen die Jungs zu gewinnen war nicht möglich. Da musste man schon konzentriert zur Sache gehen. Sieger wurden in der Doppelkonkurrenz Maik und Dieter Steinbach, die sich gegen Martin Wieland und Toni Salomon im Endspiel durchsetzen konnten. Den dritten Platz belegten die beiden Junioren.

In der Einzelmeisterschaft wurde in 2 Gruppen gespielt. Die beiden höchstplatzierten standen diesen Gruppen vor. Die anderen Teilnehmer wurden dazugelost. Und dann ging es los. Die beiden Erstplatzierten aus den Gruppen spielten dann über Kreuz die Endspielteilnehmer aus.



Links:
Alle Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft.
Oben:
Hartmut Jung (mit Pokal) und Finalgegner Dieter Steinbach
Oben rechts:
Doppelsieger Vater und Sohn Steinbach

Das Endspiel gewann dann Hartmut Jung klar gegen Dieter Steinbach. Hartmut hat damit verhindert, dass Dieter den Titel zum dritten Mal in Folge gewann. Platz 3 belegte Martin Wieland. Mit einer Überraschung starteten die Jungs aus der Jugend-Bezirksliga in die

Was geschieht / geschah noch in Otze



Das entwendete Ortsschild am Ortsausgang zur Baggerkuhle ist wieder da. Auf allen anderen Otzer Ortsschildern steht noch zusätzlich "Stadt Burgdorf", hier fehlt diese Angabe.

Ob das einen besonderen Grund hat?

Peter Müller



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



AUS OTZER VEREINEN



Das Jahr 2009 ist geplant Termine bei OTZENIA

Die letzten Rundenwettkämpfe des Winterhalbjahres stehen noch aus, die Terminplanungen für das Jahr 2009 sind abgeschlossen.

Am 14. Februar findet im Schützenhaus die Generalversammlung mit den Wahlen der Ersten statt. Das Jahresabschlusschießen mit der Proklamation der Winterkönige schließt sich am 27. März an.

Für das Vergleichsschießen um den Otzer Dorfpokal sind alle Otzer und die Mitglieder der Otzer Vereine und Verbände für den 15. bis 17. April eingeladen. Das Ratschießen, das Auschießen der Scheibe des Otzer Ortsrates, findet am 28. April statt.

Der Mehrkampf mußte entgegen ersten Planungen verschoben werden und steigt jetzt am 24. Mai. Der VVV "funke" uns mit dem Themenjahr 2009 Stadt-Land-Fluss dazwischen. Hier beteiligen sich ja auch einige Otzer Vereine.

Gleich Anfang Juni (05. + 07. Juni) werden die Somerschützenkönige abgeschossen und ab Freitag, den 12. Juni wird wieder an 3 Tagen Schützenfest gefeiert.
Gisela Dralle

Wenig Besucher, tolle Stimmung Hans-Willi Frese feiert seinen Geburtstag auf dem Feuerwehrball

Rund 70 Besucher verzeichnete dieses Jahr die Gästeliste des Feuerwehrballes und unter ihnen das Geburtstagskind Hans Willi Frese. Gemeinsam verbrachten die Kameradinnen und Kameraden mit Begleitungen und Freunden viele tolle Stunden. Nach dem Dreigangmenü gab Hans Willi zu Ehren seines Geburtstages eine Runde aus, und dann war es so weit, auf der Tanzfläche konnte man zu der Musik der RAMA Houseband das Tanzbein schwingen, oder wie es auch einige machten sich gesellig an der Theke treffen zu einem Bier oder ähnlichen Getränk. Die Partystimmung war so gut, dass viele



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Jahreshauptversammlung
Samstag 14.02.2009
um 19:30 Uhr

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen *Treppenbau* *Innenausbau - Möbel* *Verglasungen*

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



bis in die frühen Morgenstunden geblieben sind und auf charmante Art langsam auf den Weg nach Hause geschickt wurden. Und wie heißt es so schön nach dem Ball ist vor dem Ball, also wir sehen uns im nächsten Jahr beim Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Otze.

Helge Steinecke, Pressewart



Die Jugendfeuerwehr Da-O-We wartet auf dich!

Du bist zwischen 10 und 16 Jahren, SUPER dann komm am Mittwoch um 17:30 Uhr zum Feuerwehrhaus oder tritt mit uns in Kontakt:

Wolfgang Schlusche

Jugendwart

Tel.: 05136/9746490

Anja Dorstewitz

Stellvertretende Jugendwartin

Tel.: 05085/971877

www.jf-da-o-we.de





INFORMATIONEN



Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem **13. März 2009**, um **20:00 Uhr**, findet die diesjährige **Mitgliederversammlung** des SV Hertha Otze im Vereinslokal "Gasthaus ohne Bahnhof", statt.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1 Begrüßung | 9.1 Wahl eines Wahlleiters |
| 2 Totenehrung | 9.2 Geschäftsführender Vorstand |
| 3 Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder | 9.2.1 Wahl des 1. Vorsitzenden |
| 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit | 9.2.2 Wahl eines 2. Vorsitzenden |
| 5 Bestätigung der Tagesordnung | 9.2.3 Wahl des Geschäftsführers |
| 6 Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008 liegt aus und kann eingesehen werden | 9.2.4 Wahl des Mitgliederwartes |
| 7 Bericht des Vorstandes einschl. Kassenbericht | 9.3 Kassenprüfer |
| 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes | 9.3.1 Wahl des Ersatzkassenprüfers |
| 9 Wahlen | 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge |
| | 11 Ehrungen |
| | 12 Verschiedenes |

Zu Punkt 10: Anträge hierzu müssen spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

Wir gratulieren

Zum Geburtstag 50 Jahre

Petra Ladwig 24.03.
Uwe Beutel 02.04.
Susanne Eich 09.04.

60 Jahre

Anita Mierswa 27.03.
Gabriele Chilla 07.04.
Hans-Peter Ebernickel 07.04.

70 Jahre

Ursula Katzer 26.03.
Christine Stalman 31.03.
Peter Braun 28.04.

71 Jahre

Karl-Heinz Meyer 05.03.
Louis Peters 11.04.
Ursula Weiß 16.04.

73 Jahre

Friedrich Hüneke 06.03.
Paul Berger 05.04.
Siegbert Papenburg 20.04.
Brunhilde Ritter 22.04.

75 Jahre

Karl Lange 21.03.
Hans-Joachim Neugebauer 28.03.

79 Jahre

Wilhelm Oppermann 24.04.

81 Jahre

Günter Damert 14.04.

85 Jahre

Annaliese Denecke 05.03.

Abteilungen

Fußball:

Holger Frese

Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
Handy: 0173/2047804
fussball@sv-hertha-otze.de

Leiter Jugendfußball

Björn Zühlke

An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachtmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt

Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf

Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Florian Bartels

Burgdorfer Straße 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83922

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt

Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de

Tennis:

Heinrich Sandau

Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon:

Heinz Döbel

Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de

Volleyball:

Ulrike Junga

Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

Peter Pöhler

Berghop 11
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7586
wintersport
@sv-hertha-otze.de

Vorstand Stand: Januar 2009

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister

Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt Fußball

Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhasen
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt

Öffentlichkeitsarbeit

Willi Vorlop

Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7978
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Bernh. Düttchen 81546

Friedr.-W. Claassen 7461

Wilhelm Neubauer 4420

Fritz Ruhkopf 4087

Alfred Krämer 83395

Geschäftsführer

zugl. Geschäftsstelle

Peter Müller

Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:

Jens Pflugradt

Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel

Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de

Pressewart:

Helge Steinecke

Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Wer hat noch alte Fotos?

Für die Jubiläumszeitung im nächsten Jahr „100 Jahre Hertha Otze“ werden Fotos aus vergangenen Zeiten gesucht.

Bitte mal nachsehen und bei einem der Hertha-Kurier-Mitarbeitern abgeben.

Die Fotos werden natürlich zurück gegeben.



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Friederikenstr. 52a
31 303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

März 2009

01. Alfred Burgemeister
 01. Thomas Klußmann
 02. Silke Lippert
 02. Kathrin Goebel
 02. Peter Althaus
 03. Inna Daug
 03. Katja Pflugradt
 03. Elke Buckmann
 04. Johanna Fischer
 04. Achim Weiß
 04. Vanessa Weise
 05. Annaliese Denecke
 05. Karl-Heinz Meyer
 06. Edith Heuer
 06. Friedrich Hüneke
 07. Judit Lattner
 08. Klaus Laßner
 08. Gesine Zimmerling
 08. Philip Meyer
 09. Kirsten Schwieger
 09. Ulrike Junga
 10. Juliane Altsinger
 11. Anna Gooßmann
 13. Hanna Döbbecke
 13. Anna-Lena Schlue
 14. Leona Kowol
 14. Kai Peters
 14. Sven Meyer
 15. Anna Fehling
 17. Annette Braun
 17. Jung Jürgen
 18. Sozdar Demir
 18. Domonik Semrau
 19. Ronja Löw
 19. Norbert Dünker
 19. Luisa Pflugradt
 19. Markus Kalesse

20. Horst Nadler
 20. Andreas Schrader
 20. Sina Bohm
 21. Andre Buckschun
 21. Heinrich Sandau
 21. Karl Lange
 22. Mattis Schmidt
 22. Elfriede Frerichs
 23. Reinhard Bielefeld
 23. Roland Wiedel
 23. Sepp Tautorat
 24. Petra Ladwig
 24. Marcel Bödecker
 24. Nicole Hartung
 24. Hannah Hiller
 25. Clara Sender
 26. Ursula Katzer
 26. Jan Bielmann
 27. Karin Hübert-Kowol
 27. Anita Mierswa
 27. Mirco Schlue
 27. Zoe Fierenz
 28. Hans-Joachim Neugebauer
 28. Gina Pohl
 28. Marie Meyer
 29. Mark Köhne
 30. Roland Altsinger
 30. Peter Linnemann
 31. Dorothee Schulz
 31. Christiane Stalman
 31. Klaudia Stecker
 31. Ralf Stecker

April 2009

01. Sarah Döbel
 01. Saskia Piel
 02. Uwe Beutel
 02. Maren Labuschewski
 02. Martin Förste
 03. Kemal Tuefekci
 03. Lukas Makoweckyj
 03. Elisabeth Rubba
 03. Yannis Latzel
 03. Luca Kettern
 03. Nico Kettern
 04. Torben Schneider
 04. Birgitt Stache
 05. Paul Berger
 05. Heike Frank
 05. Margret Wiedel
 05. Ales Zavec
 05. Mara Hoppe
 06. Helga Hillebrecht
 06. Jan König
 06. Christian Lück
 07. Gabriele Chilla
 07. Hans-Peter Ebernickel
 09. Susanne Eich
 09. Hannah Flügge
 10. Marianne Steinecke
 11. Louis Peters
 11. Monika Stannek
 12. Maximilian Koch
 13. Klaus-Dieter Urbainczyk
 13. Peter Daug
 14. Günter Damert
 14. Petra Zeuschner
 14. Elke Cziborra

15. Bärbel Weiß
 16. Andreas Balke
 16. Gisela Bode
 16. Ursula Weiß
 17. Moritz Oelze
 17. Lotte Zühlke
 18. Philipp Meyer
 18. Michael Schwieger
 18. Lara Mueller
 18. Lara Müller
 19. Georg Weidenbach
 20. Dennis Burgemeister
 20. Siegbert Papenburg
 20. Laura Leun
 21. Martin Groß
 21. Mirco Sievers
 21. Egon Schulz
 21. Oliver Lück
 22. Monika Raguse
 22. Brunhilde Ritter
 22. Jennifer Michel
 23. Alfred Meyer jun.
 23. Stephan Waschkus
 23. Nele Amelie Mazurek
 23. Katharina Schroeder
 23. Isabell Baron
 24. Wilhelm Oppermann
 24. Hagen Goslar
 24. Gerd Hutschenreuter
 24. Florian Fuchs
 24. Sabine Hüpper
 25. Lucas Altsinger
 25. Leonie Beatrice Schramm
 27. Hans-Juergen Makoweckyj
 28. Peter Braun
 28. Lisa Schwieger
 28. Sarah Schwieger
 28. Paul Zielonka
 29. Hendrick Rutten
 29. Brunhilde Stedeler
 30. Susanne Haase
 30. Jana Goldbach
 30. Lukas Benedikt Schramm

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **19. April 2009.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Mittwoch** der

1. April 2009.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab. Danke

- Alarmanlagen
- Fernschanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2009

Monat	Datum	Verein	Veranstaltung
Februar	14.	„Otzenia“ Otze	Generalversammlung
	25.	AG Dorf e.V. Otze	„Die Großen Freien, zwischen Hannover-Hämelerwald und Hildesheimer Börde“ Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt, 12:00 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.: 05136-83363
März	6.	SV Hertha Otze	-Tennisabteilung- Abteilungsversammlung, 19:00 Uhr, Blockhütte
	11.	AG Dorf e.V. Otze	„Bäume – ihre Bedeutung für Menschen durch Jahrhunderte“ 19:30 Uhr Backs, Ingeborg Meyer zu Helligens, Bielefeld
	13.	SV Hertha Otze	Mitgliederversammlung 2009, 20:00 Uhr, Gasthaus ohne Bahnhof
	27.	„Otzenia“ Otze	Jahresabschlusschießen
April	4.+18.	SV Hertha Otze	-Tennisabteilung- Arbeitseinsätze Tennisplätze, 08:30 – 15:30 Uhr
	15.-17.	„Otzenia“ Otze	Vergleichsschießen um den Otzer Dorfpokal
	28.	„Otzenia“ Otze	Ratsschießen
Mai	11.	„Otzenia“ Otze	Mitgliederversammlung
	24.	„Otzenia“ Otze	Otzer Mehrkampf
Juni	5.+7.	„Otzenia“ Otze	Königsschießen
	12.-14.	„Otzenia“ Otze	Schützenfest
	19.	„Otzenia“ Otze	Anbringen der Ehrenscheibe

Otzenia Otze: Jeden 1.Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Janine Bilsing 05.12.08
Enrico Spieß 14.12.08

Gymnastik

Hannah Klingels 01.09.08
Hanna Gronau 03.12.08
Selina Arth 04.12.08

Kinderturnen

Leah Sophie Klein 25.11.08

Aktuelle Mitgliederzahl 755

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- bei Umzug, - Namensänderung
- durch Heirat - neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136-7445, Handy 0172/5475987
E-Mail: robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

MOSS

Kraffahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS